

St. Kolomaner Gemeinde- nachrichten



Folge 2 - 44. Jahrgang Ausgabe 178 - August 2023
Zugestellt durch Post.at

Die ÖVP St. Koloman wünscht allen noch schöne Sommertage



**Erika Rettenbacher
erhält den Walter Kraus
Preis**

Seite 13



**Maria Neureiter geht
nach 40 Jahre im Ge-
meindedienst in den
Ruhestand**

Seite 19

Liebe St. Kolomanerinnen,
liebe St. Kolomaner, liebe Gäste
und Freunde unserer Gemeinde!



Ich darf euch heute einen Überblick über die aktuelle finanzielle Lage der Gemeinde St. Koloman verschaffen.

Rechtzeitig vor der Sommerpause wurde von der Gemeindevertretung die Jahresrechnung 2022, die Aufschluss über die finanzielle Situation gibt, behandelt.

Der Entwurf der Jahresrechnung wurde wie immer öffentlich aufgelegt und es wurden weder Anregungen noch Einwendungen vorgebracht.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses berichtete über die Schwerpunkte der Prüfung. So wurden unter anderem der Abgang beim Betrieb des Kindergartens, die Kosten für die Schneeräumung, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie die Gastschulbeiträge und weitere Ausgaben näher besprochen. Es wurde auch ein Blick auf die von der Gemeinde eingehobenen Steuern und Abgaben geworfen. Hier wurde festgestellt, dass

in St. Koloman die offenen Abgaben größtenteils pünktlich abgeführt werden. Die vermehrte Anzahl an Abbuchungsaufträgen und die außerordentlich gute Zahlungsmoral aller Taugler trägt dazu bei. Dafür darf ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken.

Erfreulich war, dass die Ertragsanteile des Bundes und die Finanzzuweisungen des Landes über den prognostizierten Werten lag und so während des ganzen Jahres immer ausreichend Liquidität bestand. Stellt man die Ausgaben 2022 den Einnahmen 2022 gegenüber, so wurde ein leichter Rückgang der Liquidität festgestellt. Dies ist auf die durchgeführten Investitionen in das USK Vereinsheim, die Tauglodenstraße, die finanzielle Abwicklung des Grundstückes Buchnerötz, die Einführung der Salzkstreue auf Gemeindefahrzeugen, durch Anschaffung eines Salzsilos und Pickup Fahrzeuges für die Mitarbeiter des Bauhofes, usw. zurückzuführen. Weiters wurden alle Darlehen lt. Plan bedient und so konnte der Schuldenstand bzw. der Haftungsstand entsprechend verringert werden. Der Abgang im Kindergarten betrug 230.000 €, während für die Schneeräumung inkl. der neu eingeführten Salzkstreue 96.000 € ausgegeben wurden. Bei den Gastschulbeiträgen ergaben sich Ausgaben in Höhe von 110.000 €.

Die Sozialausgaben haben sich auf 342.000 € belaufen. Die von den Taugler Unternehmen abgeführte Kommunalsteuer ist seit einigen Jahren sehr stabil und liegt bei ca. 100.000 €.

Der Rechnungsabschluss der gemeindeeigenen Immobilien KG wird jedes Jahr vom Steuerberater Peter Dantendorfer aus Kuchl erstellt. Hier gab es

eine Verringerung der liquiden Mittel auf ca. 14.000 €, da die Fassade des Mehrzweckhauses für Feuerwehr und Musik saniert wurde und ein Eigenkostenanteil von ca. 22.000 € nach Nutzungsdauer angefallen ist.

Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass unsere Gemeinde finanziell solide aufgestellt ist. In den nächsten Jahren ist aber auf Grund von Zinserhöhungen und mit voraussichtlich steigenden Lohn- und Gehaltskosten, mit einer Reduzierung der freien Budgetspitze zu rechnen. Positiv wird sich das Auslaufen von Krediten im Budget erst ab 2027 bemerkbar machen. Bis dahin müssen größere Investitionen gut überlegt sein.

Bundeskanzler Karl Nehammer hat bei einem gemeinsamen Termin zugesagt, dass es für die Gemeinden künftig wieder ein Konjunkturpaket geben wird. Dieses wäre für uns sehr wichtig, da wir jedes Jahr immer wieder außerordentliche Investitionen zu tätigen haben. In Absprache mit dem Amtsleiter planen wir unsere Finanzen sehr gut, müssen aber auch Reserven für unvorhergesehenes wie Rohrbrüche bei der Wasserleitung, Instandhaltung der 35 km Gemeindefahrzeugen, Anschaffung von Geräten usw. vorhalten.

Für die nächsten Monate stehen noch der weitere Ausbau der Tauglodenstraße sowie die durchzuführenden Aufschließungsarbeiten am Baulandsicherungsmodell Buchnerötz auf dem Plan. Hier werden gerade die Angebote für die Planung der Infrastruktur wie Wasser, Kanal, Oberflächenwasser, Strom und Internet sowie Errichtung der Straßen eingeholt. Ziel ist es die Planungen heuer abzuschließen und nach einer positiven Beurteilung der Aufsichtsbehörde im nächsten Jahr alle notwendigen Bau- und Grabungsarbeiten durchzuführen.

Ich hoffe euch mit diesen Infos einen guten Überblick über die Finanzgebahrung unserer Gemeinde gegeben zu haben und darf allen noch erholsame Ferien und einen schönen Herbst wünschen.

Herzlichst Euer,

Bgm. Ing. Herbert Walkner
Gemeindeparteibmann

ÖVP St. Koloman füllte die Sandkisten auf

Am Samstag, den 15. April wurde beim örtlichen Lagerhaus der vorbestellte Kinderspielsand abgeholt und auf die zahlreichen Sandkisten in unserer Gemeinde verteilt. Bei Schneefall und starkem Regen besuchten Bgm. Herbert Walkner und GV Harald Huber die Familien. Viele nutzten das Angebot und konnten mit Hilfe der ÖVP die Sandkiste für die Kinder wieder auffüllen. Es freut uns sehr, dass die Aktion auf großes Interesse gestoßen ist und wir den teilnehmenden Familien eine kleine Freude bereiten konnten.



DR. WILFRIED HASLAUER
UNSER LANDESHAUPTMANN.



Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner von St. Koloman!

Die neue Landesregierung ist seit knapp anderthalb Monaten im Amt und hat bereits in dieser kurzen Zeit einige wesentliche Punkte des Koalitionsvertrags umgesetzt. Etwa die Erweiterung des Europarks, der Spatenstich des Kraftwerks Stegenwald, die Erhebung von Seekirchen als Bezirkshauptstadt mit der neuen Bezirkshauptmannschaft und der Bejagung von Problemwölfen. Im Gesundheitsbereich ist es gelungen wichtige Projekte zu starten und im Oberpinzgau neben dem laufenden großen Umbau des Krankenhauses in Mittersill dort zusätzlich ein neues Primärversorgungszentrum zu eröffnen.

Gleichzeitig liegen zahlreiche weitere Herausforderungen der aktuellen Zeit auf der Hand, beispielsweise die flächendeckende und vor allem leistbare Versorgung mit Energie für Privathaushalte sowie der Wirtschaft, die großen Herausforderungen im Bereich des Wohnens aber auch der herrschende Mangel an

Fach- und Arbeitskräften. Im Zuge einer Regierungsklausur konnten wir hier kürzlich wesentliche Weichenstellungen erreichen, etwa mehr Energie aus heimischer Produktion durch Investitionen und Verfahrensbeschleunigung, ein neues und vereinfachtes Wohnbauförderungsgesetz ab 2025, die Planung eines Bildungscampus für Gesundheitsberufe und das Heben von Potentialen am heimischen Arbeitsmarkt. Darüber hinaus sollen künftig 1.000 Arbeitskräfte im Wege der Rot-Weiß-Rot-Card gezielt ausgewählt werden.

Sie sehen: Zum einen haben wir mit dem neuen, umfangreichen Regierungsprogramm eine zentrale Marschrichtung für die kommenden fünf Jahre in unserem Land skizziert und zum anderen hat die neue Landesregierung bereits ihre Arbeit aufgenommen und ist bemüht, viele Projekte rasch umzusetzen. Wir werden auch in Zukunft alles daransetzen, um unseren Kindern und Enkelkindern alle Möglichkeiten für eine stabile und sichere Zukunft zu eröffnen. Nur indem wir uns den Problemen unserer Zeit stellen und Salzburg weiterentwickeln, kann sich unser Land auch künftig im nationalen und internationalen Wettbewerb an der Spitze der europäischen Regionen behaupten und bleibt für unsere Bürgerinnen und Bürger eine lebenswerte, sichere und leistbare Heimat. Unser Ziel für Salzburg ist Stabilität, Sicherheit und Verlässlichkeit, aber auch das Ergreifen der Chancen von heute und morgen.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne alles Gute und weitere schöne Sommerwochen.

Herzlichst

Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann

Kommerzialrat Christian Struber

Am 4. Juli erhielt unser Ehrenbürger und Bürgermeister a.D. Christian Struber von Bundesministerin Karoline Edtstadler das Dekret zur Verleihung des Berufstitels „Kommerzialrat“ überreicht. Auf Vorschlag von Bundeskanzler Karl Nehammer erhielten weitere 17 Persönlichkeiten aus ganz Österreich den Titel verliehen. Christian Struber hat den Titel vor allem für die verschiedenen, unternehmerischen Tätigkeiten verliehen bekommen. Dazu gehören auch die Mitgliedschaft im Wirtschaftsparlament der Salzburger Wirtschaftskammer, sein Miteigentümergeinschaft am regionalen Fernsehsenders RTS sowie seine langjährige Geschäftsführung in verschiedenen Wohnbauunternehmen. Wir gratulieren Christian Struber zu seiner Auszeichnung. Dieser Berufstitel ist erstmals an einen Gemeindebürger von St. Koloman verliehen worden.



Annemarie und Christian Struber mit Ministerin Karoline Edtstadler

Tauglerei
LEBENSWERTES
ALLER ART

Massagen
& Coaching
Klangmassage
& Tonpunktur
Yoga & Qigong

PATRICK UND SARA SELLIER
0660/3285478 0660/5077833
Am Dorfplatz 31, 5423 St. Koloman
www.tauglerei.at

Neues aus der Gemeindestube



Wechsel in der Gemeindevorsteherung

Die ÖVP Gemeinderäte Gerhard Ramsauer und Andreas Seidl sind im März auf eigenen Wunsch vom Gemeinderat in die Gemeindevertretung gewechselt. Als Nachfolger sind Johann Wallman jun. und Reinhold Rettenbacher von der ÖVP Fraktion einstimmig in den Gemeinderat gewählt worden. An dieser Stelle dürfen wir uns bei Gerhard und Andi für die geleistete ehrenamtliche Arbeit in der Gemeindevorsteherung sehr herzlich bedanken. Den neuen Gemeinderäten wünschen wir viel Freude bei der Arbeit im Gemeinderat.

Neues zum REK unserer Gemeinde

Seit dem Frühjahr gab es mehrere Gespräche gemeinsam mit VBgm. Reinhold Winkler, dem zuständigen Fachbeamten des Land Salzburg, dem SIR und Ortsplaner DI Christian Salmhofer. Bei diesen Gesprächen wurde auch die Ausarbeitung eines Dorfentwicklungsplanes diskutiert. Dieser wurde bei der letzten Gemeindevertretungssitzung beschlossen. Ziel dieses Planes ist die Anbindung künftiger und bestehender Siedlungsbereiche an die Infrastruktur des Dorfes und die mögliche Nutzung der gemeindeeigenen Grundstücke. Der neu entwickelte Plan ist als Ergänzung zum REK zu sehen. Im September erwarten wir die Rückmeldungen aller befassten Fachabteilungen und deren Hinweise. Mit diesem Bericht kommt die Arbeit am REK wieder in die Gemeinde zurück. Das REK wird dann öffentlich aufgelegt und diskutiert. Ziel ist es, dass unser REK zum Ende des Jahres zu finalisieren, damit es im neuen Jahr beschlossen werden kann.

Kindergartenbeiträge von April – August 2023

Das Land Salzburg hat überraschend im April beschlossen, einen halbtägigen Kindergartenbesuch (4 Stunden) kostenfrei zu ermöglichen. In unserem Kindergarten sind ca. 40 Kinder geringfügig länger als 4 Stunden im KIGA anwesend. Die GV hat auf Antrag des Bürgermeisters beschlossen, auf die Einhebung eines zusätzlichen Entgeltes für den Zeitraum von April bis August zu verzichten.

Kindergartenbeitrag ab September 2023

Durch die neue Förderungsstruktur des Landes mussten die Kindergartenbeiträge etwas angepasst werden. Aber auch hier wurde größtenteils auf Erhöhungen verzichtet. Beim Transport konnte eine geplante Erhöhung zurückgenommen werden.

Baulandsicherungsmodell Buchnerötz

Für das in Besitz der Gemeinde St. Koloman befindliche Grundstück werden momentan Bebauungsvorschläge vom Ortsplaner ausgearbeitet. Ortsplaner DI Christian Salmhofer wird den Mitgliedern des REK Ausschuss die Vorschläge ca. Ende August präsentieren. Im September wollen wir diese dann öffentlich vorstellen und diskutieren. An dieser Stelle dürfen wir uns alle sehr herzlich bei Berti Klabacher bedanken. Mit dem Verkauf seines Grundstücks an die Gemeinde St. Koloman ist seit 20 Jahren wieder ein Baulandsicherungsmodell möglich. Ziel ist es, dass möglichst viele Taugler eigenes Eigentum (Wohnung, Reihenhaus, Haus) schaffen können.

Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes Hinterbichl

Durch eine in den letzten Jahren verbesserte „Baulandbilanz“ war es möglich im Bereich Hinterbichl zwei Grundstücke zu 700 m² neu als Bauland zu widmen. Mit dem Besitzer Rupert Ramsauer wurde eine entsprechende ROG Vereinbarung abgeschlossen.

Parkplatz Unterbernegg für weitere 30 Jahre angepachtet

Bgm. Herbert Walkner hat mit Anneliese Neureiter, der Besitzerin des Grundstückes, eine Verlängerung des ausgelauenen Pachtvertrages vereinbart. Nach Beschluss durch die Gemeindevertretung wurde nun ein entsprechender Pachtvertrag mit einer Laufzeit von 30 Jahren abgeschlossen. Danke an die Verpächterin, dass auf einer Fläche sehr nahe am Dorfkern eine ausreichende Parkmöglichkeit weiter langjährig genutzt werden kann.

Blackoutmaßnahmen

Bürgermeister Herbert Walkner und Bauamtsleiter Gerhard Leiblfinger haben ein zweitägiges Seminar zum Thema „Blackoutvorsorge“ besucht. Gemeinsam mit dem Referenten Marcus Kurz wird nun der bereits vorhandene Kat-Plan der Gemeinde überarbeitet. Als Maßnahmen zur Sicherstellung der Wasserversorgung wurden bereits im letzten Jahr Notstromaggregate bestellt. Diese sind nun vorhanden und einsatzbereit im Bauhof eingestellt.

e5 Aktivitäten aus dem Gemeindepaket (KIP) der Bundesregierung

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung mit möglichen sinnvollen Aktivitäten zur Reduktion des Energieverbrauches beschäftigt. Vorgeschlagen wurde u.a. auf den Gemeindegebäuden des USK Vereinsheims am Sportplatz, am Lagerhaus und auf dem Dach der Wasseraufbereitungsanlage Horn PV-Anlagen zum Eigenstromverbrauch zu errichten. Weiters wird am Parkplatz vor der Volksschule bzw. im Bereich des USK Vereinsheimes eine öffentliche E-Ladestation errichtet, die künftig von allen benützt werden kann. Für die Gemeinde St. Koloman stehen in Summe 92.590 € für die Umsetzung diverser Maßnahmen zur Verfügung. Im nächsten Jahr ist geplant an ausgewählten sinnvollen Standorten Stromspeicher zu installieren. Übrigens wurden im Gemeindezentrum nun auch wassersparende, berührungslose Armaturen eingebaut um den Wasserverbrauch zu senken.

Geschwindigkeitsbeschränkung ab Erbenweg – Sommerau - Hinterbichl

Im Kreuzungsbereich Sommerau wurden vor kurzem Verkehrsmessungen durchgeführt. Nach Analyse dieser Aufzeichnungen wurde vom Verkehrsgutachter DI Peter Rettenbacher ein Gutachten erstellt. Dieser hat nun eine Zonenbeschränkung „Geschwindigkeitsbeschränkung 50km/h“ in diesem Bereich vorgeschlagen. Die Gemeindevertretung ist nach ausführlicher Diskussion dem Vorschlag von DI Ret-

tenbacher gefolgt und hat diese wie vorgeschlagen beschlossen. Die dafür notwendigen Verkehrszeichen zur Kennzeichnung werden bis September von den Mitarbeitern unseres Bauhofes aufgestellt werden.

Sanierung der Landesstraße nach St. Koloman

Vertreter des Landesstraßenbauamtes haben der Gemeinde mitgeteilt, dass ein erster Teil der Landesstraße ab der Hell-

wengkreuzung in Richtung Dorf saniert werden soll. Inkludiert sind ein Gehweg zur Bushaltestelle Hellweng und eine sichere Straßenquerungshilfe bei der Haltestelle Hundsbach. Weiters wird im zweiten Bauabschnitt ein Radweg von Bad Vigaun aus nach St. Koloman bis zur Hellwengkreuzung mitgeplant und umgesetzt werden. Genauere Infos zum Bauzeitpunkt folgen, sobald nähere Informationen am Gemeindeamt eingelangt sind.

99. Generalversammlung der Raiffeisenbank Kuchl - St. Koloman



am Bild von links die langjährigen Mitglieder mit der Geschäftsleitung: GL Johannes Struber, GL Waltraud Lämmerhofer LL.M. oec., Rupert Höllbacher, Johann Struber, Georg Seebacher, Siegfried Schwank, GL Mag. Bernhard Pichler und Dr. Wilhelm Mayr

Am 23. Juni lud die Raiffeisenbank Kuchl – St. Koloman zur Generalversammlung im GH Römischer Keller in Kuchl. Die Geschäftsleitung konnte auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Es konnten sowohl die Einlagen als auch die Kredite deutlich gesteigert werden. Durch das gute Ergebnis wurde das Eigenkapital deutlich gestärkt. Der Aufsichtsrat, unter der Leitung von Bgm. Dr. Thomas Freylinger, wurde einstimmig wiedergewählt.

Im Zuge der Generalversammlung wurden auch langjährige Mitglieder geehrt und ausgezeichnet. Die Geschäftsleitung bedankt sich bei den Funktionären, den Mitarbeitern und bei den Kunden für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und ist davon überzeugt den eingeschlagenen, sehr erfolgreichen Weg fortsetzen zu können.

Wolfgang Schett neu am Gemeindeamt

Seit 1. August verstärkt Wolfgang Schett als Mitarbeiter in der Verwaltung das Team am Gemeindeamt. Er wird vorwiegend im Bauamt tätig sein und sich ab sofort in diesem Aufgabenbereich sowie weiteren Tätigkeiten einarbeiten. Wir freuen uns, dass Wolfgang unser Team ergänzt und wünschen ihm viel Freude und Erfolg für seine neue Tätigkeit!



Wolfgang Schett und Bgm. Herbert Walkner am 1. Arbeitstag

Bundeskanzler Karl Nehammer besucht Salzburg

Bundeskanzler Karl Nehammer hat Ende Juli zu einem „Gemeinsamen Abend mit dem Bundeskanzler“ eingeladen. Aus allen Teilen des Bundeslandes kamen Gäste nach Salzburg um mit ihm aktuelle Sorgen und Anliegen zu diskutieren. Einmal mehr hat er sich als guter Zuhörer präsentiert, und uns versprochen die vorgebrachten Anregungen in seine Arbeit für Österreich und die ländlichen Regionen einzubeziehen. Bei diesem Termin konnten sich alle Teilnehmer überzeugen, dass unser Bundeskanzler authentisch und nahbar ist. Er ist mit seinem gesamten Team sehr bemüht für Österreich und seine Bewohner das Beste zu ermöglichen.



BK Karl Nehammer und Bgm. Herbert Walkner bei einer angeregten Diskussion

Neue Bezirkshauptfrau für den Tennengau

Monika Vogl, ehemalige Referatsleiterin im Landesdienst, wurde von der Salzburger Landesregierung per Umlaufbeschluss zur neuen Bezirkshauptfrau des Tennengaus bestellt. Sie hat am 1. Juli ihren Dienst an der Bezirkshauptmannschaft Hallein angetreten. Monika Vogl war von 2006 bis 2021 bereits in der Bezirkshauptmannschaft Zell am See tätig. Sie war zuerst in der Gruppe Verkehr & Strafen, dann als Leiterin der Gruppe Umwelt & Forst und später als Stellvertreterin des Bezirkshauptmannes Zell am See beschäftigt, ehe sie als Referatsleiterin für Jugend, Familie, Integration & Generationen nach Salzburg wechselte. Monika Vogl ist gebürtige Halleinerin und fühlt sich daher diesem Bezirk stark verbunden. Wir gratulieren sehr herzlich zur Bestellung und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Die neue BH Monika Vogl (@ Foto Land Salzburg)

Langjährige Taugler Unternehmer von der WKS geehrt



Am Bild v.l.: WKS-Präsident Peter Buchmüller, WKS-Bezirksstellenobmann Andreas Schnaitmann, Gabriela Güttl, Sebastian Jäger jun, Magdalena Jäger, LH Dr. Wilfried Haslauer (Foto © WB Salzburg)





rettenbacher

FARBE | RAUM | BODEN | FASSADE

Rettenbacher Farben GmbH

📍 5431 Kuchl | Markt 166a

☎ T 06244/6476 | F 06244/6476-4

✉ malerei@rettenbacher-farben.at

🌐 www.rettenbacher-farben.at

... in unseren Adern
fließt **Farbe!**

Knapp 50 Tennengauer Unternehmer, die dieses Jahr ein rundes Firmenjubiläum feierten, wurden von Landeshauptmann Wilfried Haslauer, WKS-Präsident Peter Buchmüller und WKS-Bezirksstellenobmann Andreas Schnaitmann ausgezeichnet.

Unter den Geehrten war auch Sebastian Jäger jun.. Er übernahm mit seiner Schwester Magdalena das vor 40 Jahren gegründete Autohaus Jäger in Golling. Sebastian ist für den technischen Bereich und Magdalena für die kaufmännischen Angelegenheiten zuständig. Sebastian Jäger dankte in seiner kurzen Rede seinen Eltern, Sebastian und Erni, die das Unternehmen aufgebaut haben und sie nach wie vor täglich unterstützen.

Gemeindebesuch von LR Stefan Schnöll

Ende April besuchte LR Stefan Schnöll unsere Gemeinde. Bgm. Herbert Walkner nutzte die Gelegenheit und bedankte sich gemeinsam mit den Funktionären des USK St. Koloman für alle erhaltenen Unterstützungen. So wurde die Sanierung des Kunstrasenplatzes und die Errichtung des neuen Vereinsheimes durch das Land Salzburg mit mehr als 180.000 € gefördert. Ohne dieser finanziellen Unterstützung aus dem Ressort von LR Stefan Schnöll wäre es nicht möglich gewesen diese beiden Projekte so kurz nacheinander zu realisieren. Bgm. Herbert Walkner bedankte sich auch bei allen Helfern und Unterstützern des USK St. Koloman für die Kostenübernahme von mehr als 100.000 € und ihrer ehrenamtlichen Arbeit von mehr als 1.400 Arbeitsstunden, die zur Errichtung des Vereinsheimes angefallen sind. Der Besuch klang bei einem gemeinsamen Gespräch in der Tauglerei aus. Hier berichtete der LR von den vielen Arbeiten in seinem Ressort

und den Herausforderungen der Politik auf Landesebene.



Am Bild v.l.: GV Georg Wallinger, Anni Eisl, Gerhard Leiblfinger, Josef Schnöll, Johann Wallmann sen. Bgm. Herbert Walkner, LR Stefan Schnöll, GR Johann Wallmann jun., USK Obmann Matthias Siller, Manfred Wurm, GR Reinhold Rettenbacher, Thomas Steinberger und Sebastian Jäger jun.

Dr. Florian Kreibich Bgm. Kandidat für Salzburg



Der Salzburger Gemeinderat Dr. Florian Kreibich soll bei der Bürgermeisterwahl in der Stadt Salzburg am 10. März 2024 die Nachfolge des derzeitigen Bürgermeisters DI Harry Preuner antreten. Florian Kreibich hat auch einen St. Koloman – Bezug: sein Vater hat das alte Bauernhaus Vorderstein gekauft. Florian hat viel Zeit mit der Familie und den Freunden auf dem Bauernhof verbracht. Weiters ist er auch Besitzer der Fischereirechte einiger Bäche in St. Koloman.

Am Bild der Gemeinde St. Koloman von links: Christan Struber, Florian Kreibich und Herbert Walkner



AUTOHAUS JÄGER
www.autohaus-jaeger.at

Obergäu 235
A-5440 Golling
Tel.: +43(0)6244/6179

JETZT LEASING
MIT 1,99 % FIXEM
SOLLZINSSATZ*

PEUGEOT 308 SICHER UNTERWEGS MIT PEUGEOT

PEUGEOT empfohlen TotalEnergies **Kombinierter Verbrauch WLTP (l/100km): 5,5 – 5,9; CO₂-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 124 – 133.**

Berechnungsbeispiel: Restwertleasingangebot für Verbraucher gemäß §1 KSchG für: 308 Active Pack PureTech 130 S&S 6-Gang-Manuell. Kaufpreis 28.430 €; Eigenleistung 8.529 €; Laufzeit 48 Monate; Sollzinssatz fix 1,99%; monatliches Leasingentgelt 149 €; Gesamtleasingbetrag 19.901 €; Effektivzinssatz 2,44%; Kilometerleistung 10.000 km pro Jahr; Restwert 14.028 €; einmalige Bearbeitungsgebühr 195 €; einmalige Rechtsgeschäftsgebühr 140,88 €; Gesamtbetrag 21.516 €.; Effektiver Jahreszinssatz inkl. Service 2,44%; Gesamtbetrag inklusive Service 21.516 €. Kaufpreis beinhaltet modellabhängigen Boni der Peugeot Austria GmbH; Mindestvertragsdauer 36 Monate. Neuwagenangebot von Stellantis Financial Services - ein Service der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH gültig bis 31.08.2023. Weitere Details bei Ihrem Peugeot-Händler. Satzfehler vorbehalten.



Sanierung des Steges in der Strubklamm



Bei der jährlichen Begutachtung der Brücke über die Strubklamm wurde ein Schaden festgestellt die eine dringende Sanierung des Steges notwendig machte. Zimmermeister Johann Neureiter sanierte im Auftrag der Gemeinde den Steg, der nun wieder begehbar ist.

Wandertag der Senioren zur Bergalm

Bei nicht ganz schönem Wetter machten sich die Senioren – zu Fuß oder mit dem Auto - auf den Weg zur Fam. Walkner auf die Bergalm. Bei gutem Essen, musikalischer Unterhaltung und vielen interessanten Gesprächen verbrachten unsere Senioren ein paar schöne Stunden auf der Alm. Danke dem Seniorenbund für die Organisation und der Fam. Walkner für die gute Bewirtung.



Kostenlose Schnupper-Klimatickets

Alle Öffis im Land nutzen, das ist jetzt kostenlos möglich

Das Land Salzburg und der Salzburger Verkehrsverbund unterstützen unsere Gemeinde mit zwei übertragbaren Klimatickets Salzburg PLUS im Wert von je 465 Euro zum Ausborgen und Reinschnuppern. Ziel ist es, den Menschen die Vorteile von Bus und Bahn näherzubringen. „Die Gemeinde-Klimatickets ermöglichen es den Salzburgerinnen und Salzbergern, die Öffis einfach auszuprobieren. Mit dem übertragbaren Klimaticket Salzburg PLUS kann an Wochenenden auch eine zweite Person gratis mitgenommen werden“. Die Tickets sind seit April am Gemeindeamt erhältlich und werden auch gut nachgefragt. Wer sich ein Ticket leihen will, bitte einfach am Gemeindeamt nachfragen.



Bgm. Herbert Walkner mit den beiden Klimatickets

ERDBAU Josef Rettenbacher

STRASSEN- UND WEGEBAU
BAUGRUBENAUSHUB
STEINVERBAUUNGEN
SCHREMMARBEITEN
SPRENGUNGEN

A-5423 St. Koloman
Lunzenweg 75
Tel. & Fax 06241/256
mobil: 0664/3265925 | 0664/3265926
erdbau@rettenbacher.co.at

Vorsorgevollmacht – ein Beitrag der Notariate Hallein



Wenn eine psychisch kranke, demente oder aufgrund eines Unfalls nicht mehr entscheidungsfähige Person ihre Angelegenheiten nicht mehr ohne Nachteil für sich selbst besorgen kann (Vorsorgefall), benötigt sie jemanden, der für sie alle notwendigen Handlungen

(insbesondere: Verwaltung von Einkünften und Vermögen und Entscheidungen über medizinische Behandlungen) setzen kann.

Mit einer Vorsorgevollmacht besteht die Möglichkeit, zu einem Zeitpunkt, zu dem man noch vollkommen entscheidungsfähig ist, jene Person oder jene Personen zu bestimmen, die im Vorsorgefall die Vertretung übernehmen sollen. Bei Vorhandensein einer Vorsorgevollmacht ist die Bestellung eines Erwachsenenvertreters (früher: Sachwalter) durch das Gericht nicht mehr notwendig und auch nicht zulässig. Der Vollmachtgeber bestimmt den Umfang der Vorsorgevollmacht. Die Vorsorgevollmacht kann als umfassende



Am Bild v.l.: Dr. Zehetmayer, Dr. Spruzina und Dr. Schatzl

Vollmacht erteilt werden oder sich auch nur auf einige Vertretungsbereiche, etwa medizinische oder wirtschaftliche Angelegenheiten, beschränken. Sie kann einer Person allein oder auch mehreren Personen gemeinsam erteilt werden. Im Unterschied zur Erwachsenenvertretung unterliegt die Vertretung im Rahmen einer Vorsorgevollmacht keiner gerichtlichen Kontrolle.

Die Errichtung einer Vorsorgevollmacht kann nur höchstpersönlich und schriftlich vor Notaren, Rechtsanwälten oder den Erwachsenenschutzvereinen erfolgen. Die Vorsorgevollmacht gilt zeitlich unbefristet.

Bei Eintritt des Vorsorgefalls wird die Vorsorgevollmacht vom Notar für wirksam erklärt. Der Vorsorgefall ist eingetreten, wenn der Vollmachtgeber die zur Besorgung der in der Vorsorgevollmacht genannten Angelegenheiten erforderliche Entscheidungsfähigkeit verliert. Den Umstand, dass die volljährige Person aufgrund fehlender Entscheidungsfähigkeit nicht mehr selbst handeln kann, ist durch ein ärztliches Zeugnis (z.B. vom Hausarzt) zu bestätigen. Aufgrund dieser ärztlichen Bestätigung kann sodann der Eintritt des Vorsorgefalls im Österreichischen Zentralen Vertretungsregister eingetragen werden. Der Notar berät sie unabhängig und unparteiisch. Darauf können Sie vertrauen.

Zu hohe Kreditzinsen? Fixzins für 25 Jahre?

- ☑ Wir haben die Antwort!
- ☑ Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin für Ihr maßgeschneidertes KONZEPT!



MARKUS PUTZ
Mein Finanzversprechen

Finanzierung | Immobilien | Vermögen | Absicherung

Angerlweg 21 | 5423 St. Koloman | T.: +43 (0) 680 133 7777
putz@finanzversprechen.at | www.finanzversprechen.at

RWS GmbH

5400 Hallein
Kalkofenweg 9
Tel. 06245 / 81560
Fax 06245 / 81561
www.rws-hallein.at
office@rws-hallein.at

Verkauf - Reinigung - Überprüfungen
Tankanlagen
Ölabscheider
Fettabscheider
Dunstabzüge und Fettkanäle von Großküchen
Verstopfungen aller Art
Photovoltaik

24 Stunden Notdienst

Gas • Sanitär • Heizung

Wildbachbegehung 2023

Bgm. Herbert Walkner und August Rettenbacher, der Vertreter der ÖBF, kontrollierten die Wildbäche und deren Zubringerbäche in unserer Gemeinde. Diese wichtige Aufgabe wird jedes Jahr durchgeführt, um festzustellen ob sich Bäume und Äste sowie anderes Material, das zu Verklausungen führen könnte, in den Bächen befindet. Sehr erfreulich war, dass heuer keine Mängel festgestellt werden konnten.



Die Geschiesbesperre beim Grubach

Parkplatzerweiterung am ÖBF-Grundstück

Das von den Österreichischen Bundesforsten gepachtete Grundstück unterhalb der VS St. Koloman wird aktuell als Parkplatz genutzt. Um den Anrainerverkehr zu reduzieren, wurde der Parkplatz vom Baggerunternehmen Matthias Rettenbacher erweitert. Nun können ca. 25 Autos nah am Sportplatz bzw. dem Ortszentrum geparkt werden.



Verbesserte Nutzung des Parkplatzes am ÖBF-Grundstück

100 Jahre Arbeit zum Erhalt des ländlichen Wegenetzes



Fels2023 (Foto © Land Salzburg) – Am Bild v.l.: GF GWEV Franz Lanschützer, LH Wilfried Haslauer, GF FELS Reija Falkensteiner, LR Josef Schwaiger und Obmann GWEV Bgm. Josef Grießner

60 Jahre Güterwege-Erhaltungsverband und 40 Jahre FELS

Mehr als 3.100 Kilometer lang ist das ländliche Wegenetz in Salzburg. Seit 60 Jahren kümmert sich der Güterwegeerhaltungsverband (GWEV) darum, dieses zu bauen und in Schuss zu halten. Der ländliche Straßenerhaltungsfonds (FELS) sichert seit 40 Jahren die Finanzierung dieser notwendigen Arbeiten. In Summe wurden in dieser langen Zeit 390 Millionen Euro ausgegeben. Die Gelder kamen zu 50% vom Land Salzburg und zu 25% vom Gemeindeausgleichsfond. Bemerkenswert ist aber, dass 25% von den Interessenten der Wege

privat aufgebracht wurden. In der 60-jährigen Existenz des GWEV, gab es bereits sechs Obmänner und drei Geschäftsführer. Referatsleiterin Reija Falkensteiner berichtete, dass der Straßenbau von Bad Vigaun nach St. Koloman das erste finanzierte Projekt im ganzen Land Salzburg war. Somit hat St. Koloman schon von Anfang an vom GEVV profitiert. Aktuell sind 1.600 Weggenossenschaften Mitglied im GWEV Salzburg. Im Tennengau werden insgesamt 512,72 km Straßen und 186 Brücken betreut. Aktuell gibt es zwei große Baustellen des GWEV in der Taugl. Die Tauglbodenstraße und der Lienbacheggweg werden gerade saniert bzw. neu gebaut.

Güterweg Lienbachegg wird neu gebaut

Am Montag, den 3. April war Baubeginn für den Güterweg Lienbachegg. Dieser wird unter der Bauleitung des GWEV auf einer Länge von ca. 400 Metern neu errichtet. Für die Planung war der inzwischen pensionierte Bauleiter des Tennengaus Ing. Josef Winkler verantwortlich. Umgesetzt wurde der Bau vom örtlichen Baggerunternehmen Josef Rettenbacher. Dieses Infrastrukturprojekt wurde nach drei Monaten Bauzeit mit Geldern des Landes Salzburg (Ländlicher Straßenerhaltungsfonds), der Gemeinde St. Koloman sowie den Anrainern des Lienbacheggweges finanziert und umgesetzt.



Bauarbeiten mit Blick zum Lienbachegg

Absenkung an der Grubachstraße

Bei der Grubachstraße kommt es wegen Auswaschungen von Gips im Untergrund der Straße immer wieder zu plötzlichen Absenkungen. So geschah es, dass sich Anfang Juli bei der Abzweigung Grubach in Richtung Weitenau plötzlich ein Loch gebildet hat. Die Wegemeister des GWEV haben nach einer Besichtigung gemeinsam mit dem Landesgeologen DI Rainer Braunstingl eine Sanierungsmaßnahme festgelegt. Wir hoffen, dass nach Abschluss der Arbeiten künftig keine Schäden mehr auftreten werden.



Straßensenkung an der Grubachstraße

Arbeiten am 1. Bauabschnitt der Tauglbodenstraße abgeschlossen

Anfang Juni konnte der erste Teil der Tauglbodenstraße mit den Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen werden. Die Arbeiten haben sich verzögert, da für die Salzburg AG Stromkabel in die Straße mitverlegt wurden. Wegen des felsigen Untergrundes waren diese Arbeiten sehr aufwendig. An dieser

Stelle möchte ich mich bei allen Anrainern für ihr Verständnis bedanken, dass es bei den Bauarbeiten zu Wartezeiten und zu Lärmbelastigungen über einen längeren Zeitraum als geplant gekommen ist.



Aufwendige Fräsarbeiten vor dem Asphaltieren



Die Verlegung des Erdkabels in der Tauglbodenstraße

Sommerfest im Gollinger Seniorenwohnheim

Alljährlich wird von der Gemeinde Golling ein Sommerfest im Seniorenwohnheim „Hoamat Achfeld“ veranstaltet. Leiterin Andrea Zenzmeier und ihr Team organisierten einen wunderbaren Nachmittag mit Musik, feiner Grillerei und einem großem Kuchenbuffet. Viele Besucherinnen folgten der Einladung und so herrschte eine wirklich gute Stimmung. Auch Bgm. Herbert Walkner nutzte die Gelegenheit und besuchte die Taugler Bewohnerinnen des Seniorenwohnhauses. Gemeinsam mit Bgm. Kollegen Peter Harlander dankte er der Leiterin Andrea Zenzmeier und ihrem ganzen Team für ihre großartige Arbeit und die professionelle Führung des Seniorenwohnhauses „Hoamat Achfeld“.



Sommerfest Hoamat Achfeld in Golling – am Bild v.l.: Malter Nikolaus, Katharina Resch, Bgm. Herbert Walkner, Andrea Zenzmeier und Bgm. Peter Harlander

Jugendstammtisch in St. Koloman

Die Gemeinde St. Koloman, Akzente Tennengau und das Agenda-21 Team des Landes Salzburg luden zu einem „Jugendstammtisch“ in das Gemeindezentrum ein. Alle teilnehmenden Jugendlichen hatten die Möglichkeit neue Ideen für unsere Gemeinde zu entwickeln. Dieses Angebot wurde von einigen Jugendlichen genutzt und es wurde eifrig an möglichen Maßnahmen bzw. Aktivitäten zur Umsetzung gearbeitet.



Jugendstammtisch St. Koloman – am Bild v.l.: Bgm. Herbert Walkner, Christina Laubenbichler (Akzente Tennengau), Eva Walkner, Jessica Lederer, Natalie Weiß, Michaela Frandl (Leaderregion Pongau), und Kristina Sommerauer (Agenda-21 Projektbetreuung)

Neubürgerempfang

Bgm. Herbert Walkner lud am 17. Mai zu einem Treffen der neu nach St. Koloman zugezogenen Gemeindegewinnenden ein. Seit dem 1. Jänner haben sich 20 neue Gemeindegewinnenden und Gemeindegewinnende mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde gemeldet. Gestartet wurde das Treffen mit einem Rundgang durch das Gemeindezentrum und einer Präsentation der aktuellen Gemeindegewinnendenarbeit. Bei einem gemeinsamen Abendessen im Gasthof Alpenrose konnte man sich anschließend über weitere Besonderheiten unserer Gemeinde unterhalten und hatte Gelegenheit sich besser kennenzulernen.



Die Teilnehmerinnen des Neubürgerempfanges – am Bild v.l.: Bgm. Herbert Walkner, Christoph und Sina Kropfreiter, Thomas Lehenauer und Wilhelm Steinbeißer

SCHROTT- U. METALLHANDEL

WEISS

AUTOVERWERTUNG
CONTAINERDIENST
ABBRÜCHE

A-5400 Hallein • Tel. 06245/80684
www.weiss-recycling.at

BioVitalHotel
Sommerau
Entspannung. Besinnung. Entfaltung

Sommeraustraße 231 | 5423 St. Koloman
Telefon: +43 6241 212 | Fax: +43 6241 212-8
E-Mail: info@biohotel-sommerau.at | www.hotelsommerau.at

Verleihung des Walter-Kraus-Preises an Erika Rettenbacher

Am Donnerstag, den 22. Juni wurde in der Kirche St. Pankraz in Nußdorf am Haunsberg der Walter-Kraus-Mundartpreis 2023 an Erika Rettenbacher verliehen. Laudator Mag. Peter Haudum würdigte nicht nur Erikas literarisches Schaffen, sondern auch ihre ehrenamtliche Arbeit im örtlichen Mundartarchiv zur Förderung der Mundartsprache u.a. durch die Organisation von Seminaren und Mundartliteraturlesungen. Weiters hat sich Erika große Verdienste bei der Erstellung der Ortschroniken von St. Koloman und in der langjährigen Mitarbeit für die Dorf- und Stadterneuerung erworben. Die Veranstaltung wurde von Manfred Baumann moderiert. Ein Bläserensemble der TMK St. Koloman mit Gitarre und die Harfenistin Waltraud Stögner umrahmten den Abend feierlich. Wir gratulieren Erika sehr herzlich zu dieser Auszeichnung und danken ihr für die Unterstützung vieler Projekte in St. Koloman. Weiters wünschen wir ihr für die Zukunft alles Gute und noch viel Freude bei ihrer Arbeit mit der Mundartsprache.

Um diesen Moment festzuhalten, wurde vom ORF sowie von RTS ein Fernsehbeitrag gestaltet und eine Radiosendung aufgezeichnet.



Am Bild v.l.: GF Raika Großgmain Dir. Georg Weinberger, Erika Rettenbacher, Bgm. Waltraud Brandstätter und Dr. Anita Moser

Gedenkplatz Sepp Forcher im Fernsehgarten des ORF Salzburg

Sepp Forcher hat die Sendung „Klingendes Österreich“ insgesamt 200 Mal moderiert. Auf seinen Reisen durch Österreich hat er viele Steine und Mineralien als Andenken an die Drehorte mit nach Hause genommen. Nach seinem Tod wurde nun im Fernsehgarten des ORF Salzburg eine Gedenkstätte vom bekannten Salzburger Künstler Hans Weyringer gestaltet. Basis für das Kunstwerk ist eine Kalksteinplatte aus dem Steinbruch von Matthias Wallinger (Hinterstein) auf der die Mineralien aufgebaut wurden.



Gedenkplatz für Sepp Forcher im ORF-Fernsehgarten in Salzburg

EUREGIO Mundartlesung „Bald Hinum – Bald Herum“

Am 12. Mai waren unsere Mundartdichterinnen Erika Rettenbacher, Christine Neureiter-Schlack und Brigitte Schorn in Grabenstätt (Bayern) zu einer Euregio-Lesung eingeladen. Im voll besetzten Saal der Schlossökonomie lasen sie zusammen mit den bayrischen Mundartdichtern Gustl Lex, Siegi Götze und Hans Peter Kreuzer humorvolle und nachdenkliche Gedichte aus eigener Feder. Musikalisch umrahmt wurde der stimmungsvolle Abend von den Geschwistern Gschoßmann und Michaela Schröder. Es zeigte sich einmal mehr, dass die Menschen diesseits und jenseits der Grenze – drent und herent – das Gleiche bewegt.



Zu Gast bei der Mundartlesung in Grabenstätt (Foto © Arno Zandl) – Am Bild v.l.: Peter Kreuzer, Erika Rettenbacher, Brigitte Schorn, Gustl Lex, Siegi Götze und Christine Neureiter-Schlack



SCHORN GmbH

Obergäu 177 | 5440 Golling
Tel. 0664 | 1900199

Kellerabdichtung
Mauertrockenlegung
Terrassensanierung
Bodenbeschichtung

www.mauertrockenlegung-schorn.at

Taugler Liedertage 2023

Auch 2023 veranstaltet das Netzwerk Taugl wieder die Taugler Liedertage. Im Fokus des jungen Musikfestivals, das vom 10. bis 17. September stattfindet, stehen vor allem die Begegnungen zwischen Künstlern und Publikum. Ein noch nie da gewesenes Erlebnis, das von internationalen Künstlern der Klassik und Volksmusik über eine Woche mit Gesang, Poesie und Geselligkeit begleitet wird.

„Sing mit!“

Vom 10. bis 14.9. werden junge Sänger von Robert Holl und Marlis Pertersen geschult. Abends ergibt sich in diesen Tagen die Möglichkeit für alle unter der Anleitung von Leopold Breinlinger und dem Salzburger Volksliedwerk zusammen zu singen und sich beim Zusammensitzen kennenzulernen.

Mühlentag

Höhepunkt für Sankt Koloman wird dann am Samstag, den 16.9. die Wiedereröffnung der Branterer Mühle nach ihrer Renovierung sein. Begleitet wird dies von zwei Aufführungen von Schuberts Schöner Müllerin: Einmal in der Originalfassung und einmal von den Earl Kings in Englisch und mit

modernen Instrumenten begleitet. Bei hoffentlich schönem Wetter wird dieser besondere Tag mit Speis und Trank am Dorfplatz umrahmt.

Wir würden uns freuen, wenn auch viele St. Kolomanerinnen und St. Kolomaner dieses Jahr kommen würden, um die Freude am Singen mit zu (er)leben. Karten gibt es in der Tauglerei und unter www.taugler-liedertage.org



Literaturjause in der Bibliothek

Das Team der Gemeindebibliothek organisierte am Freitag, den 14. April eine Literaturjause im Sitzungssaal der Gemeinde. Die Mitarbeiterinnen der Bücherei stellten bei dieser Gelegenheit einem bunt gemischten Publikum die Neuanschaffungen der letzten Monate vor. Der gelungene Abend endete mit einem gemütlichen Beisammensein und dem Verleih der besprochenen Bücher. Wir dürfen an dieser Stelle alle Gemeindeglieder sehr herzlich zu einem Besuch in die Bibliothek einladen. Ob groß oder klein bzw. jung oder schon etwas älter, alle Leser finden bei unserer großen Auswahl an Zeitschriften und Büchern die für sie passende Literatur. Danke allen Mitarbeiterinnen für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die sie in der Bibliothek leisten.



Besucherinnen der Literaturjause im Sitzungssaal unserer Gemeinde

Musizierwoche in Eben

Die Salzburger Heimatvereine bieten jedes Jahr eine Musizierwoche für musikinteressierte Kinder bis 15 Jahren, außerhalb der Schulzeit an. Unter der musikalischen Leitung von Anton Mooslechner jun. und dem Referententeam wurden die 86 Kinder und Jugendlichen im Jugendgästehaus Lindenhof in Eben im Pongau eine Woche lang betreut. Neben ihrer musikalischen Weiterbildung durfte dabei auch der Spaß nicht fehlen. Am Freitagnachmittag gab es eine Aufführung der erlernten Tänze und Lieder für die anwesenden Ehrengäste und Eltern.

Die Gemeinde St. Koloman war mit 13 jungen Musikerinnen und Musikern besonders stark vertreten. Viele der Teilnehmerinnen freuen sich schon auf eine Musizierwoche im nächsten Jahr.



Taugler Kinder bei gemeinsamer Musizierwoche der Salzburger Heimatvereine – Am Bild v.l.: Tobias Roggy, Alexander Steinberger, Thomas Rehr, Alexander Wimmer, Alina Rettenbacher, Anna Gföller, Michaela Ramsauer, Lisa Sporn, Sophia Waß und Theresa Ramsauer; (vorne knieend) Martin Walkner, Tobias Weiß und Christian Wallinger

Urkundenverleihung für Leistungsbeurteilungen im Musikum Hallein

Ein Bericht von Dir. Alexander Rainer

Im Mai fanden die Leistungsbeurteilungen JUNIOR, BRONZE und SILBER (Übertrittsprüfungen) am Musikum Hallein statt. Sechs Schüler:innen aus St. Koloman haben sich dieser Herausforderung gestellt.

Diese Prüfungen erfordern eine lange und intensive Vorbereitung. Durchhaltevermögen, Zielstrebigkeit und fleißiges Üben sind dafür notwendig. Um bei der praktischen Prüfung am Instrument antreten zu können, muss vorab eine Prüfung im Ergänzungsfach Musikkunde abgelegt werden. Das praktische Prüfungsprogramm umfasst mehrere Musikstücke mit unterschiedlichem Charakter und aus verschiedenen Stilepochen. Mit einer positiv absolvierten Übertrittsprüfung erlangt man die Berechtigung zum Aufstieg in die nächste Ausbildungsstufe. Im Schülerportfolio stellen wir die individuelle Bildungsleistung aller Schülerinnen und Schüler dar. So kann die musikalische Leistung jederzeit bei Bewerbungen beigelegt werden, um einen positiven Eindruck zu hinterlassen. Die Ausbildung am Musikum endet mit der Abschlussprüfung (Leistungsbeurteilung Musikum GOLD). Florian Wimmer (Diat. Harmonika) absolvierte diese mit Sehr gutem Erfolg! Am Dienstag, den 13. Juni fand in der Aula der VS Oberalm

die Urkundenverleihung statt. Leider konnte Bgm. Herbert Walkner und einige Schüler:innen aus terminlichen Gründen nicht an der Urkundenverleihung teilnehmen. Der Bgm. aus Puch, Helmut Klose, übernahm dankenswerter Weise diese Aufgabe.

Wir gratulieren herzlich zu den bestandenen Prüfungen und den hervorragenden Leistungen und wünschen weiterhin viel Freude an der Musik und am Instrument!



Goldenes Leistungsabzeichen für Florian Wimmer

Florian Wimmer (Oberascher) veranstaltete am 31. Mai im Gasthof Alpenrose sein Absolventenkonzert für das Leistungsabzeichen in Gold auf der Diatonischen Harmonika. Er ist seit 2010 Schüler bei Andreas Eßl im Musikum Hallein. Nach dem Bronze-Leistungsabzeichen 2017 und dem Silbernen im Jahr 2021, folgte heuer der Abschluss des Musikums. Beim Absolventenkonzert war eine Fachjury anwesend, welche das Konzert bewertete. Bei diesem Konzert wirkten auch die Brauchtumsgruppe St. Koloman, Viktoria und Katharina Weißbächer aus Krispl, sowie die Sängerinnen Anita Neureiter, Barbara Struber und seine Mama Elisabeth mit. Florian hat alle erforderlichen Fächer und das Hauptfach Diatonische Harmonika mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.

Am 11. Juli folgte die Urkundenverleihung des Landes Salzburg, durch Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf in der Salzburger Residenz.



Urkundenverleihung an Florian Wimmer zum bestandenen Leistungsabzeichen in Gold – Am Bild v.l.: Michael Seywald (Musikum Salzburg), Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf, Florian Wimmer, Landesobmann des Salzburger Blasmusikverbandes Matthäus Rieger und Landeskapellmeister Roman Gruber

Wir gratulieren Florian zu seinem Erfolg und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

Abschlussfeier Diatonische Harmonika

Am Ende des Musik-Schuljahres 2022/23 fand eine Abschlussfeier der „Taugler Zuginspieler“ auf der Wimmeralm statt. Bei gutem Wetter gaben die jungen Musiker ihre erlernten Stücke zum Besten. Instrumentallehrer Andreas Eßl hatte ein nettes Programm zusammengestellt. Den Abschluss machte Florian Wimmer und als Draufgabe durften alle, die sich trauten, noch frei musizieren. Andi Eßl bedankte sich für das schöne Schuljahr und wünschte all seinen Schülern erholsame Ferien.



DiatonischeSchülergruppe von Andi Eßl beim gemeinsamen Musizieren auf der Wimmer-alm

Kinderchor singt und spielt das Stück „Der Karneval der Tiere“

Im Rahmen der monatlich stattfindenden „Orgel Vesper“ wurde „Der Karneval der Tiere“ aufgeführt. Der Kinderchor St. Koloman mit Brigitte, Sabrina und Eva als auch der Streicherbande des Musikums Hallein, unter der Leitung von Musiklehrerin Birgitta Zamastil, interpretierten die Stücke und Lieder dieses Musikstückes. Als Sprecher fungierte Alexander Thomalla, der die Geschichte lebendig wiedergab. Ein großer Dank gilt Silke Bartos, die für die Gesamtorganisation und die Gestaltung der Masken verantwortlich war, sowie allen teilnehmenden Kindern. Besonders erfreulich war, dass sich sehr viele Zuseher aus Nah und Fern in unserer Kirche eingefunden haben. Die Kinder und die Organisatorinnen haben sich über das große Publikum sehr gefreut!



Der Kinderchor lud zum Karneval der Tiere

Ausflug in die Landeshauptstadt

In der vorletzten Schulwoche fuhr der Kinderchor mit Zug und O-Bus in die Stadt Salzburg. Sie besuchten eine Führung im Dom Quartier, um dort über die Erzbischöfe von früher zu lernen und die gesammelten, prunkvollen Gegenstände und Räume zu besichtigen. Auf dem Weg zu einem Eis wurde am Papagenoplatz ein Lied gesungen und später im Park in Parsch noch die Zeit bis zur Rückfahrt genossen.



Die Kinder des Kinderchors bei ihrem Ausflug in die Landeshauptstadt

Erstkommunion mit Weihbischof Dr. Hans Jörg Hofer

Am 18. Mai, dem Tag Christi Himmelfahrt, konnten 28 Kinder unserer Gemeinde die Erstkommunion empfangen. Wie üblich wurde der gesamte Gottesdienst von den Erstkommunikanten gestaltet. Dieser wurde von den Lehrerinnen der VS St. Koloman einstudiert. Auf die Kommunion vorbereitet wurden die Kinder im Religionsunterricht von Christine Neureiter-Schlack. Danke allen Organisatoren und Mitwirkenden für die gesamte Gestaltung dieses kirchlichen Festes.



Die Erstkommunionkinder mit Weihbischof Hans Jörg Hofer, Diakon Ernest Lindenthaler sowie den Lehrerinnen Christine Schlack Neureiter und Margareth Wallinger beim Auszug aus der Pfarrkirche

ENTSORGUNG
GMBH
STRUBER
A-5431 KUCHL



ENTSORGUNG - KANALDIENST
STRASSENREINIGUNG - ERDBAU
ABBRUCH - CONTAINERDIENST
KRANARBEITEN - MÜLLABFUHR

WEISSENBACH 113 - TEL: 06244 6474 - FAX: 06244 5418 20
www.struber-entsorgung.com



Hauslehre 2023

Mit großer Herzlichkeit und Humor führte Pfarrer Josef Pletzer (Pfarrverband Maxglan, Taxham, Liefering, St. Martin und St. Johannes/LKH Salzburg) durch die vom Pfarrgemeinderat organisierte Hauslehre im Gemeindezentrum. Er erläuterte die Rolle des Priesters im Pfarrverband. Dieser kommt nicht in die Gemeinde, um das Pfarrleben zu gestalten, sondern um es zu begleiten. Vorrangig wird das Pfarrleben in der Pfarre von einem Team gestaltet und organisiert. Pfarrer Josef Pletzer erläuterte in sehr anschaulichen Beispielen aus seinem eigenen Pfarrverband, wie das Miteinander funktionieren kann und welche Dinge nicht funktionieren. Dabei beschrieb er das Scheitern – als Lernen und Reifen – ebenso wie auch gelungene Aktionen. Alle Teilnehmerinnen freuten sich mit einem sehr engagierten Priester die aktuellen Herausforderungen im Pfarrverband zu diskutieren. Viele Fragen konnten sehr gut be-

antwortet und der künftige Weg der Erzdiözese in Salzburg aufgezeigt werden.



Hauslehre mit Pfarrer Josef Pletzer (3. von rechts)

Familiengottesdienst zum Muttertag

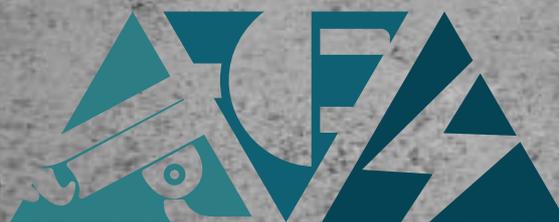


Diakon Ernest Lindenthaler mit den Kindern des Kinderchors

Am Sonntag, den 14. Mai fand ein Familiengottesdienst zu Ehren aller Mütter in der Pfarrkirche St. Koloman statt. Der Wortgottesdienst wurde von Diakon Ernest Lindenthaler gehalten und vom Kinderchor St. Koloman, unter der Leitung von Brigitte Neureiter, musikalisch umrahmt. Danke für die schöne Gestaltung der Messe. Ein herzliches Dankeschön auch an den Pfarrgemeinderat, mit Obfrau Barbara Lindenthaler, für die schönen Rosen, die nach der Hl. Messe an alle anwesenden Mütter verteilt wurden!

*Liebste Mama, eins ist wahr,
du bist immer für mich da.
Dafür dank ich dir zum Feste,
denn du bist die Allerbeste.*

Ihr Ansprechpartner:
Reinhold
Rettenbacher
+43664 1544254



SET-RETTENBACHER.AT

Sicherheitstechnik - Elektrotechnik - Wellnesstechnik

SET RETTENBACHER e.U. | Urbanötzweg 411 | 5423 St. Koloman

Prangfeiernacht

Die heurige Prangfeiernacht wurde von unseren Historischen Prangerschützen und der Trachtenmusikkapelle abgehalten. Die Feier begann mit einer gemeinsamen Messe in der Pfarrkirche. Im Anschluss wurden zahlreiche Auszeichnungen an langjährige und verdiente Schützenmitglieder verliehen. Abgeschlossen wurde die Prangfeiernacht mit den Ehrensalven für alle Bewohnerinnen entlang der Dorfstraße.



Anton Wallner Medaille in Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft: Wimmer Hubert, Wimmer Bernhard, Wallinger Andreas und Wallinger Rupert



Anton Wallner Medaille in Bronze für 25 Jahre Mitgliedschaft: Göllner Heinrich und Grundbichler Johann jun.; nicht im Bild Russegger Christian



Anton Wallner Medaille in Bronze für 40 Jahre Mitgliedschaft: Grundbichler Friedrich, Neureiter Rupert und Barth Josef



Dankesmedaille in Bronze: Rettenbacher Anton und Höllbacher Christoph



Marketenderinnen Brosche für Wallinger Eva und Neureiter Andrea

Fronleichnamfest

Das diesjährige Fronleichnamfest wurde bei herrlichem Wetter und unter großer Beteiligung der örtlichen Vereine und der Bevölkerung gefeiert. Traditionell führte die Prozession heuer wieder um die Berneggötze. Nach Abschluss der Messe konnten alle Teilnehmer im Zelt bei der VS St. Koloman bzw. beim Kindergarten einkehren. Die Bewirtung dieses wichtigen kirchlichen Festes übernahm der USK St. Koloman. Danke allen Mitgliedern des Vereins unter Obmann Matthias Siller für die perfekte Organisation und Arbeit. Mit eurer Hilfe konnte dieses für das dörfliche Leben so wichtige Fest wunderbar ausklingen.



Die Historischen Prangerschützen beim Umzug an Fronleichnam

Kindergartenpädagogin Maria Neureiter nach 40 Jahren in den Ruhestand verabschiedet

1983 startete Maria Neureiter als Leiterin im eingruppigen Kindergarten St. Koloman. Diese Leitung übte sie über viele Jahre mit viel Freude und großem Engagement aus. In all den Jahren veränderte sich die Arbeit der Kindergartenpädagogin sehr stark. So war es notwendig, die stetig wandelnden Vorgaben anzunehmen und die Arbeit daran auszurichten. Zum Abschluss des Kindergartenjahres und dem Beginn des Ruhestandes lud Bgm. Herbert Walkner viele Wegbegleiterinnen des Kindergartens und alle im Betrieb beschäftigten Mitarbeiterinnen sowie die Bürgermeistervorgänger zu einer Abschlussfeier in den Gasthof Alpenrose ein. Bgm. Herbert Walkner dankte Maria Neureiter im Namen der Gemeinde für ihre 40 Jahre an engagierter Arbeit im Gemeindekindergarten und für die stets gute Zusammenarbeit. Weiters dankte er Maria für viele einstudierte Aufführungen und die Gestaltung zahlreicher Feste. Für die Zukunft wünschte er ihr viel Glück und Gesundheit sowie viel Freude in der nun Kindergartenfreien Zeit.

Als Erinnerung an ihre langjährige Tätigkeit in der Gemeinde überreichte Bgm. Herbert Walkner ein Fotobuch mit allen Kindergartengruppen sowie Karten für ein besonderes Konzert.



Maria Neureiter wurde feierlich in den Ruhestand verabschiedet – am Bild v.l.: Bgm. a.D DI Christian Struber, Kindergartenleiterin Elena Schnöll, Maria Neureiter und Bgm. Herbert Walkner

Interview im Pfarrgarten



Die Zeitzeugenrunde im Pfarrhof – am Bild v.l.: Maria Neureiter, Bgm. a.D. DI Christian Struber und Christl Rettenbacher

Auf Initiative von Bgm. Herbert Walkner hin, lud das Bildungswerk St. Koloman unter der Reihe „Damit wir es nicht vergessen“ zum zweiten Zeitzeugeninterview in den Pfarrgarten des Pfarrhofes ein. Unsere Kindergartenleitung a.D. Maria Neureiter und Volksschuldirektorin a.D. Christl Rettenbacher (Berghof) erzählten aus ihren langjährigen Tätigkeiten im Kindergarten und der Volksschule St. Kolman. Gekonnt moderiert wurde das Interview von Bgm. a.D. DI Christian Struber. Den Auftrag das Interview zu filmen und im Anschluss zu bearbeiten hatte Willi Wörndl (Schieferer) übernommen. Bgm. Herbert Walkner freute sich, dass der Auftrag in Eigenregie von einem Taugler Filmer gekonnt umgesetzt wurde und es nun Möglichkeiten im Ort gibt weitere Folgen zu erstellen. Übrigens, die Salzburger Gemeindeentwicklung unterstützte das Projekt großzügig, um die für die Aufnahme notwendigen Mikrofone und eine Kamera anzuschaffen. Danke dem Team von Dr. Anita Moser für die Unterstützung und Willi Wörndl für die Erstellung des Films.

Gemeinsam mit dem Fernsehsender RTS Salzburg wird an einer Veröffentlichung von Filmen, die in unserer Gemeinde gedreht werden, gearbeitet. So sollen künftig alle der Gemeinde zur Verfügung gestellten Filme über die Gemeindehomepage abgerufen werden und damit allen Interessierten zugänglich gemacht werden können.

**WOHNKONZEPTE
PLANUNG
AUSFÜHRUNG**

**+43 (0) 62 41 89 98
www.wallinger.co.at**

WALLINGER
TISCHLER IN ST. KOLOMAN

Im Kindergarten ist immer was los!

Auch das Kindergartenjahr ging mit großen Schritten dem Ende zu und neben dem Schultaschenfest für die angehenden Schulkinder unternahmen wir auch einen Abschlussausflug. Dieses Jahr besuchten wir dabei den Fürstenhof in Kuchl. Dort durfte sich jedes Kind in der Käseherstellung versuchen und den eigenen Käse voller Stolz mit nach Hause zur Verkostung mitnehmen. Außerdem halfen die Kinder tatkräftig im Stall mit und fütterten und streichelten die vielen Tiere am Bauernhof. Ein großes Dankeschön an Maria und Niki für diesen gelungenen Vormittag am Fürstenhof.

Auch die jüngeren Kinder gingen nicht leer aus und besuchten das Betreubare Wohnen in St. Koloman, den Zoo Salzburg oder einen Bauernhof. Es fanden allerdings nicht nur Ausflüge für die Kinder statt, denn auch das Team machte an einem Wochenende einen Sommerausflug in den Lungau. Dort haben wir ein Frühstück bei „Backen mit Christina“ ge-

nossen und ordentlich Backutensilien geshoppt. Nach einer kleinen Wanderung haben wir den Tag auf einer Alm ausklingen lassen. So viel bleibt zu sagen: „Backen mit Christina“ ist auf jeden Fall einen Ausflug wert.

Unsere langjährige Arbeitskollegin Maria, welche 40 Jahre im Kindergarten team vertreten war, wurde ausgiebig von der Gemeinde, den Eltern, dem Team sowie den Kindern verabschiedet. Die Kinder haben für Maria ein Abschiedslied gesungen und ein tolles Plakat mit vielen guten Wünschen für ihren Ruhestand gestaltet. Unser interner Abschied von Maria fand bei einem gemütlichen Frühstück im Gasthof Bachrain statt. Vielen Dank liebe Maria für Deinen Einsatz in den letzten 40 Jahren und alles Gute für deinen neuen Lebensabschnitt! Auch für Bianca und Silvia haben wir gesungen und sie mit Geschenken verabschiedet. Wir wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute!



Die Vorschulkinder besuchten den Fürstenhof in Kuchl



Das Kindergarten team bei ihrem Ausflug in den Lungau

Ausscheiden von zwei Kindergartenpädagoginnen

Mit dem Abschluss des Kindergartenjahres verließen die beiden Gruppenführenden Kindergartenpädagoginnen Bianca Klammer und Silvia Affritsch auf eigenen Wunsch hin unseren Gemeindegarten. Bei einem gemeinsamen Mittagessen bedankten sich Bgm. Herbert Walkner und Kindergartenleiterin Elena Schnöll bei Bianca und Silvia für ihre tolle Arbeit und wünschten ihnen für die Zukunft alles Gute.



Abschied Silvia Affritsch (links) und Bianca Klammer (rechts)

Tröge bepflanzen mit den Vorschulkindern im Rahmen von „Calendula - Natur verbindet“

Im Rahmen des „Calendula“-Projekts des Bildungswerks Salzburg, bepflanzte eine Gruppe Vorschulkinder gemeinsam mit Gärtner Robert Siller sieben Pflanztröge beim Kindergarten. Trotz kühler Witterung waren die Kinder mit großem Eifer und Begeisterung dabei, befüllten die Tröge mit Erde und pflanzten verschiedene bunte und bienenfreundliche Stauden und Gehölze. Die Pflanztröge verschönern nun den Freispielbereich des Kindergartens. Danke an das Kindergarten team und an Gärtner Robert Siller für die Organisation der notwendigen Materialien und die Umsetzung.



Vorschulkinder und Gärtner Robert Siller beim Bepflanzen der neuen Tröge

Neues aus der Volksschule

August Gruber Spendenlauf

Am Tag des Laufes war es schon in der Früh recht heiß, nichtsdestotrotz drehten unsere ehrgeizigen Schüler:innen, ausgerüstet mit Kapperl und Trinkflasche, im Beisein einiger Eltern ihre Runden. Insgesamt wurden beim diesjährigen Spendenlauf 1.486 € für die Projekte von August Gruber erlaufen, der leider zeitlich verhindert war und diesmal bei der Veranstaltung nicht dabei sein konnte. Wir gratulieren und bedanken uns bei allen Schüler:innen für ihre großartige Leistung und für ihr Engagement. So konnten wir wieder einen kleinen, aber wichtigen Beitrag für die Hilfsprojekte in Burkina Faso leisten. Außerdem bedanken wir uns natürlich auch bei den Eltern für ihre Spendenbereitschaft!



Musik lag in der Luft

Am Montag, den 3. Juli brachten viele Schülerinnen und Schüler ihre Instrumente in die Schule mit und spielten einander ihre Lieblingsstücke vor.



Eine Schule läuft

Den Schülerinnen und Schülern ein besonderes Lauferlebnis zu ermöglichen, das war die Mission des Skiclubs Hallein beim Salzkristalllauf in Hallein. Danke an Herrn Höpflinger, Herrn Alber und dem ganzen Team, dass sie es wahrgemacht haben!

August 2023 - Gemeindenachrichten St. Koloman

Insgesamt 89 Kinder aus allen Klassen unserer Schule standen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern am 25. Juni um 9:00 Uhr am Start des 26. Salzkristall-Laufs durch die Halleiner Altstadt. Trotz der großen Teilnehmer:innenzahl von knapp 1200 Startern sammelten die Kinder aus St. Koloman eifrig Pokale.



Theresa Neureiter	1. Platz	530m	VS 2. Klasse weiblich
Lina Siller	2. Platz	530m	VS 2. Klasse weiblich
Tobias Walkner	1. Platz	530m	VS 2. Klasse männlich
Rupert Schorn	3. Platz	1060m	VS 3. Klasse männlich
Theresa Wallinger	1. Platz	1060m	VS 4. Klasse weiblich
Jonas Siller	3. Platz	1060m	VS 4. Klasse männlich

Wir gratulieren sehr herzlich zu diesen tollen Platzierungen! Doch am Ende des Tages konnte jedes Kind stolz sein, mit einer Finisher-Medaille um den Hals nach Hause zu gehen und viele neue sportliche Eindrücke und Erfahrungen gesammelt zu haben.

Radfahrprüfung

Am 14. Juni fand heuer die Radfahrprüfung der 4. Klasse Volksschule statt. Nach zwei Übungsfahrten und intensiven Vorbereitungen war es nicht verwunderlich, dass alle Kinder die Prüfung bestanden haben. Herzliche Gratulation dazu!



Die Schülerinnen der vierten Klasse vor der Prüfung

Abschlussfeier der 4. Klassen der Mittelschule Bad Vigaun

Am 6. Juli feierten die beiden 4. Klassen der MS Bad Vigaun ihren Mittelschulabschluss. Es können drei ausgezeichnete und drei gute Erfolge verzeichnet werden.

Ausgezeichneter Erfolg:

Hutter Victoria 4a
Loose Desiree 4b
Rehrl Lisa 4b

Guter Erfolg:

Lederer Jessica 4a
Struber Melanie 4a
Kühleitner Andreas 4b

In den vergangenen vier Jahren konnten die Schüler:innen aus der 4a/4b trotz Corona vieles erleben. Die Klassen machten einen Städtetrip nach Wien und durften am Mattsee diverse Sportkurse belegen. In Bistrica konnten sie sich in der Tonwerkstatt und an den Webstühlen künstlerisch ausleben. In den letzten Schuljahren wurden viele Freundschaften geschlossen und wertvolle Erinnerungen gesammelt. Bestmöglich vorbereitet trennen sich nach den Sommerferien die Wege der 41 Schüler:innen aus St. Koloman und Bad Vigaun. Direktor Christoph Schönleitner betonte bei der Abschlussfeier, dass jeder sich nun AUFMACHEN kann und sich AUFMACHEN muss. AUFMACHEN zu einer anderen Schule, AUFMACHEN zu einer Berufsausbildung und AUFMACHEN zu neuen Zielen. Den ersten Abschnitt, die ersten acht Schuljahre, können die Schüler:innen nun getrost ZUMACHEN. Aber nun muss wohl jeder auch noch ein bisschen WEITERMACHEN. Denn wer sich einmal AUFGEMACHT hat, MACHT weiter. Man sollte nicht stecken bleiben, nicht zögern, nicht warten. Den Eltern dankte er für das geduldige MITMACHEN beim

anstrengenden AUFMACHEN, für das beharrliche WEITERMACHEN bis heute.

Seinen Kolleginnen und Kollegen dankte er mit den Worten: „Was ihr alles GEMACHT habt, ist nicht in Worte zu fassen: EINFACH GUT GEMACHT! 1001 Mal Danke dafür. Den Schüler:innen gratulierte er zu den Abschlüssen und forderte sie auf VORANZUGEHEN, nach vorne zu schauen. Einfach: BEREIT SEIN für das, was die Welt und was das Leben zu bieten hat.

Er schloss mit den Worten: MACHT EUCH AUF! UND: MACHT ES GUT!



Die Klassen 4a und 4b mit ihren Klassenvorständinnen Maria Wallinger und Brigitte Schönerer

Dir. Christoph Schönleitner in den Ruhestand verabschiedet

Nach 21 Jahren als Leiter der MS Bad Vigaun-St. Koloman wurde Dir. Schönleitner am letzten Schultag des Sommersemesters in den Ruhestand verabschiedet. Bgm. Herbert Walkner und Bgm. Fritz Holztrattner überreichten im Rahmen der Abschlussfeier der 4. Klassen kleine Erinnerungsgeschenke und dankten dem scheidenden Direktor für seine langjährige, engagierte, pädagogische Arbeit als Lehrer und Direktor der MS Bad Vigaun-St. Koloman sehr herzlich. Zur Nachfolgerin wurde Fr. Dipl. Päd. Maria Wallinger bestellt.



Verabschiedung von Schulleiter Christoph Schönleitner – am Bild gemeinsam mit Bgm. Herbert Walkner und Bgm. Fritz Holztrattner

Fr. Wallinger wird mit dem neuen Schuljahr die Aufgabe als Direktorin übernehmen. Wir gratulieren sehr herzlich zur Bestellung und wünschen ihr und dem gesamten Lehrkörper viel Freude und Erfolg im neuen Schuljahr.

Spielefest in der Volksschule

In der letzten Schulwoche fand in der Volksschule St. Koloman das vom Elternverein organisierte Spielefest statt. Die Kinder konnten bei den vielen, abwechslungsreichen Stationen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Vielen Dank der Obfrau Conny Lederer und ihrem Team für die Organisation und Durchführung dieses Festes!



Obfrau Conny Lederer mit dem Team des Elternvereines

Dirndl Nähkurs der ÖVP Frauenbewegung

Ganz viel Stoff, neun Abende und sieben motivierte Näherinnen. Das waren die Zutaten für den Dirndl Nähkurs in St. Koloman. Es entstanden einzigartige Werke, die nun bei Festen und Feiern von den teilnehmenden Frauen mit Stolz getragen werden können. Danke an die Kursleiterin Anni Neureiter für die Unterstützung und ihre wertvollen Tipps und Tricks. Einen herzlichen Dank auch an die Frauenbewegung St. Koloman mit Obfrau Elisabeth Struber für die Organisation dieses Kurses.



Dirndl Nähkurs der Frauenbewegung – Am Bild v.l.: Brigitte Unger, Silke Bartos, Angelika Wallinger, Petra Eisl, Maria Dürnberger, Silvia Irrnberger und Elisabeth Struber

Fit in den Frühling

Petra Ganster trainierte während den Wintermonaten gemeinsam mit St. Kolomans Bäuerinnen und Hausfrauen um diese fit für den Frühling zu machen. Danke an Organisatorin Bianca Brüggler und an die Vorturnerin Petra Ganster für zahlreiche schweißtreibende Turnabende.



Die Taugler Turngruppe gemeinsam mit Petra Ganster

MOLDAN
Baustoffe
...natürlich gut gebaut!

**IHR REGIONALER
BAUSTOFFLIEFERANT
MIT DEM ROHSTOFF
AUS ST. KOLOMAN**

MOLDAN Baustoffe GmbH & Co KG
Moldanstr. 75 / 5431 Kuchl, Austria
Tel. + 43 6244 4412-0
Fax + 43 6244 4412-45
moldan@moldan-baustoffe.at
www.moldan-baustoffe.at

Innenputze • Außenputze
Spezialputze • Spezialmörtel
Mauermörtel • Garten- und
Landschaftsbau • Betone • Gipse
Estriche • Spachtelmassen

TENNENGAUER
VERSICHERUNG
Fortschritt aus Tradition - Seit 1877

**Wir helfen wieder
auf die Beine.**

Versichert bei Freunden

06244/50 88 oder 54 80 | 5440 Golling
office@tennengauer.at | www.tennengauer.at
@tennengauer, @tennengauerversicherung

Verstärke unser Team im Außendienst!

**WIR SUCHEN
DICH!**

Wir haben dein Interesse geweckt oder du hast noch Fragen zu diesem Thema? Setze dich mit uns in Verbindung unter: bewerbung@tennengauer.at
Tel. 06244/50 88

Florianifeier

Bei der Florianifeier am 7. Mai wurden wieder zahlreiche Feuerwehrmitglieder für ihre langjährige Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr St. Koloman ausgezeichnet:

Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg

V Rehr Robert, OLM Neureiter Thomas

Feuerwehr- und Rettungsmedaille für 25-jährige aktive Tätigkeit

Lm Wallinger Andreas, HFm Wallinger Georg, HFm Rettenbacher Reinhold

Feuerwehr- und Rettungsmedaille für 40-jährige aktive Tätigkeit

HLM Grösslinger Hubert, HFm Walkner Andreas, Lm Walkner Herbert

Ehrenurkunde für 40-jährige Mitgliedschaft

V Klappacher Sebastian



Festakt zur Florianifeier am Dorfplatz

Florianiübung

Rund um den Termin der Florianifeier wird jährlich auch die erste Großübung durchgeführt. Die 55 Teilnehmer retteten am Kleinhorn-Hof Menschen aus verrauchten Gebäudeteilen und simulierten eine umfassende Brandbekämpfung. Die Wasserversorgung wurde durch eine 520 m lange Zubringerleitung sichergestellt.



Florianiübung beim Kleinhorn

Neues von der Freiw

Leistungsabzeichen in Bronze und Silber

Eine Gruppe der St. Kolomaner Feuerwehr hat am 24. Juni beim 30. Salzburger Landesfeuerwehrbewerb in St. Johann teilgenommen und die beiden Leistungsstufen Bronze und Silber erfolgreich absolviert. Die Kameraden Stefan Wallinger, Josef Neureiter, Hannes Ramsauer, Philipp Putz, Rupert Siller, Michael Gruber, Gregor Seidl, Hannes Anhofer und Josef Schorn haben sich unter Leitung von Markus Ramsauer und Philipp Wörndl über mehrere Wochen darauf vorbereitet. Als Generalprobe ist die Gruppe auch beim Pongauer Bezirksbewerb am 3. Juni in Hüttschlag erfolgreich angetreten. Gratulation an das ganze Team zu dieser Leistung und Danke an die Trainer Phillip Wörndl und Markus Ramsauer für die Organisation der Trainingseinheiten und die Betreuung der Gruppe.



Die FF Bewerbungsgruppe von links knieend: Markus Ramsauer, Gregor Seidl, Hannes Anhofer, Josef Schorn, Phillip Wörndl; Stehend von links: Stefan Wallinger, Josef Neureiter, Hannes Ramsauer, Phillip Putz, Rupert Siller und Michael Gruber

Werksbesichtigung bei Gipsbruch Fa. Moldan

Die Führungskräfte der Feuerwehr besichtigten am 14. Juli den Gipsbruch der Fa. Moldan in der Nähe des Grubachwirtes. Gemeinsam mit der Betriebsleitung wurden der aktuelle Brandschutzplan, die Löschwasserversorgung sowie mögliche Gefahrenstellen im Einsatz besprochen.



Besprechung des Brandschutzplanes mit der Betriebsleitung

willigen Feuerwehr

50 Jahre Feuerwehrjugend Bühlerzell

Die Feuerwehrjugend aus Bühlerzell feierte am 2. Juli ihr 50-jähriges Gründungsfest. Eine große Abordnung der Feuerwehr St. Koloman folgte der Einladung in unsere Partnergemeinde. Die Feuerwehrjugend wurde anlässlich des Jubiläums um die sogenannte „Drachenbande“, einer Kinderfeuerwehr für Kids ab 6 Jahren erweitert. Bei einer „heißen“ Schauübung konnte die Feuerwehrjugend ihr Können unter Beweis stellen.

Zur Erinnerung wurde der Standarte der Jugendfeuerwehr ein Fahnenband überreicht. Als Gastgeschenk überreichte OFK Günther Wallinger zudem ein Schnapsfass für die neuen Marketenderinnen. Bgm. Herbert Walkner sorgte für die erste Füllung mit einem Taugler Schnaps. Wie immer wurden alle Taugler sehr herzlich in Bühlerzell aufgenommen. Bgm. Herbert Walkner bedankte sich für die große Gastfreundschaft sowie für die Pflege der Gemeindeparterschaft bei allen Bühlerzellern und bei allen mitgereisten Mitgliedern der FF St. Koloman.



Schauübung der Bühlerzeller Feuerwehrjugend

FF St. Koloman beim 100-jährigen Gründungsfest Löschzug Voglau

Am Pfingstsonntag besuchte die FF St. Koloman gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle St. Koloman das 100-jährige Gründungsfest des Löschzuges Voglau in Abtenau. Es ist immer ein besonderes Erlebnis, wenn die örtlichen Vereine in großer Mannschaftstärke gemeinsam zu Festen ausrücken und unsere Gemeinde repräsentieren.



Die TMK und FF St. Koloman beim Festakt in der Voglau

Neue Sirene für das Feuerwehrhaus

Mitte Mai streikte plötzlich die Sirene am Feuerwehrhaus bei der wöchentlichen Sirenenprobe. OFK Günther Wallinger organisierte die Drehleiter der FF Golling, um an die Sirene zu gelangen. Gemeinsam mit Elektrotechniker Reinhold Rettenbacher wurde die Sirene demontiert und zur Reparatur gebracht. Nach 14. Tagen konnte die rundum erneuerte Sirene wieder montiert und die Funktion erprobt werden. Danke dem Team der FF St. Koloman und Golling die diesen speziellen Einsatz durchführten.



Demontage der Sirene mit Hilfe der Drehleiter der FF Golling

Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus

Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, ist es nötig, öffentliche als auch private Feuerlöscher alle zwei Jahre auf ihre Funktionstauglichkeit zu überprüfen. Viele Gemeindeglieder nutzten die Möglichkeit und nahmen das Angebot einer schnellen Prüfung vor Ort an. Danke an dieser Stelle der FF St. Koloman für die Organisation dieses Termins und der Fa. RWS für die Durchführung.



Zahlreiche Feuerlöscher wurden zur Überprüfung durch die Fa. RWS gebracht

Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“



Stabführer Roland Schorn mit der TMK St. Koloman

Am Samstag, den 10. Juni nahm unsere Trachtenmusikkapelle an der Landesmarschmusikwertung in Oberalm teil. Neben der Trachtenmusikkapelle marschierten an diesem Tag noch sechs weitere Musikkapellen aus dem Salzburger Land in Oberalm auf. In den Wochen zuvor bereitete sich die Musikkapelle mit ihrem Stabführer Roland Schorn, sowie mit unserem Bezirksstabführer Herbert Irrnberger bei mehreren Marschproben intensiv auf den Wettbewerb vor. Unsere Musikkapelle bestritt den Wettbewerb in der Wertungsstufe „D“, in welcher zahlreiche Marschiermanöver gezeigt werden müssen wie z.B die große Wende, also das Umdrehen der Kapelle in einer bestimmten Form. Als besonders schwieriges Element gilt eine Schwenkung, da hier auf eine exakte Ausrichtung der Reihen geachtet werden muss, um ein stimmiges Gesamtbild zu erhalten. Genauestens beobachtet und bewertet wurden die Musikerinnen und Musiker dabei von einer fachkundigen Jury unter dem Vorsitz des Salzburger Landesstabführers Rupert Steiner. Im Anschluss an den Wettbewerb marschierten alle teilnehmenden Kapellen zur gemeinsamen Urkundenverleihung auf. Die TMK St. Koloman konnte dabei von 100 möglichen Punkten hervorragende 91,93 Punkte erzielen. Mit einem klangvollen Gesamtspiel aller teilnehmenden Kapellen wurde die Landesmarschwertung beendet. Wir gratulieren dem Verein sehr herzlich zu ihrem ausgezeichneten Ergebnis.



FLEISCHMANN
VERMESSUNG

Dipl.-Ing. Gemot Fleischmann
Staatlich befugter und beordeter
Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen

Hauptsitz
Sterneckstr. 55, 5020 Salzburg
T +43-662-875314-0
F +43-662-875314-23
geomeng@fleischmann.co.at

Niederlassung Hallein
Salzachstr. 51, 5400 Hallein
T +43-6245-83216
F +43-6245-83216-4
hallein@fleischmann.co.at
www.fleischmann.co.at



Osterkonzerte der Trachtenmusikkapelle

Nach 3-jähriger Pause fand am Palmsamstag, den 1. April, sowie am Ostersonntag, den 9. April, wieder das traditionelle Osterkonzert der Trachtenmusikkapelle im neuen Turnsaal der Volksschule statt, welcher an beiden Konzerten bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Die Moderation des Konzertes übernahmen in bewährter Weise wieder die Marketenderinnen.

Kapellmeister Christoph Oberascher stellte für das Konzert ein abwechslungsreiches Programm mit Märschen, Polka, Ouvertüren, sowie einem Medley der Band „Queen“ zusammen.

Elena Seywald überraschte das Publikum mit ihrem Sologebang zu den Stück „Purple Rain“. Als Zugabe begeisterte die Musikkapelle noch mit dem Stück „Simply the Best“, wo Elena auch ein rockiges E-Gitarrensolo zum Besten gab.

Zwischen den musikalischen Darbietungen wurden auch wieder einige verdiente Musikerinnen und Musiker geehrt.

Für 25-jährige aktive Mitgliedschaft wurde an Michaela Schorn, Josef Siller jun., Irrnberger Christoph und Irrnberger Rupert jun. das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Silber überreicht. Das goldene Ehrenzeichen in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft durfte an diesem Abend an Struber Rupert, welcher im letzten Jahr leider die Trach-

tenmusikkapelle verlassen hat, und Irrnberger Herbert übergeben werden. Für ihren 50-Jahre langen Einsatz für die Musik wurden Johann Schorn sen. und Wallinger Georg mit dem Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes mit 50er-Prägung ausgezeichnet. Die höchste Auszeichnung an diesem Abend, die Prof. Leo Ertl Medaille in Silber, durfte unserem Bezirksstabführer des Tennengaus Irrnberger Herbert für seine 15-jährige Tätigkeit als Stabführer in St.Koloman überreicht werden.

Im Zuge des Konzertes durften mit Luca Schorn und Viktoria Irrnberger zwei neue MusikerInnen in den Reihen begrüßt werden. Ihnen wurde auch das bronzene Leistungsabzeichen überreicht, welches beide mit „sehr gutem Erfolg“ bestanden haben.

Die TMK St.Koloman möchte sich auf diesem Weg nochmals bei allen Konzertbesuchern für den zahlreichen Besuch bedanken.



Am Bild Ehrung 50 Jahre von links: Christoph Oberascher, Hans Schorn, Georg Wallinger, Rupert Irrnberger und Bgm. Herbert Walkner



Am Bild Ehrung Herbert von links: Christoph Oberascher, Herbert Irrnberger, Rupert Irrnberger und Bgm. Herbert Walkner



Am Bild Jungmusiker von links: Rupert Irrnberger, Andreas Rettenbacher, Viktoria Irrnberger, Luca Schorn, Christoph Oberascher, Herbert Walkner



Am Bild Elena: Elena Seywald bei ihrem Gittarensolo „Purple Rain“

ÖKB St. Koloman beim 100-jährigen Gründungsfest in Adnet

Der ÖKB St. Koloman fuhr am Samstag, den 8. Juli zum 100-jährigen Gründungsfest nach Adnet. Obmann Hans Grundbichler freute sich, dass viele Kameraden seiner Einladung folgten, um mit dem Kameradschaftsbund Adnet dieses Jubiläum zu feiern. Nach einem Totengedenken und den Festansprachen wurde in der Stockhalle in Adnet die Kameradschaft unter den Vereinen gepflegt und das Jubiläum ausgiebig gefeiert.



Die Abordnung des ÖKB St. Koloman mit Marketenderinnen, Taferlhub Stefan Lehenauer (Sohn von Wallinger Martina, Angerl) und der Ehrendame Anna Krispler

5 Jahre Betreutes Wohnen in St. Koloman

Seit 5 Jahren betreut Daniela Weißenbacher die Senioren und Seniorinnen des Betreuten Wohnen in St. Koloman. Dieses Jubiläum wurde nun mit Kaffee und Kuchen gebührend gefeiert. Die Bewohner bedankten sich bei Daniela mit einem großen Blumenstrauß und freuen sich auf weitere gemeinsame Jahre in der tollen Hausgemeinschaft.



Am Bild des Hilfswerk Salzburg die Bewohner unseres Generationenhauses von links: Helga Hirsperger, Erika Bremer, Marianne Ploch, Helga und Helmut Ganster, Daniela Weißenbacher, Georg Schorn, Fini und Stefan Weiß,

Maibaum aufstellen

Am 1. Mai organisierte der ÖKB St. Koloman das traditionelle Maibaumaufstellen im Ortszentrum. Gespendet wurde der heurige Maibaum von Obmann Hans Grundbichler. Wie gewohnt wurde die Veranstaltung von der TMK St. Koloman musikalisch umrahmt. Danke an den Vorstand des ÖKB für die Durchführung dieser traditionellen Veranstaltung und an Zimmermeister Johann Neureiter für das Kommando sowie die Überwachung der Arbeiten beim Aufstellen des Baumes.



Die Mitglieder des ÖKB St. Koloman beim Aufstellen des Maibaums

WIR MACHT'S MÖGLICH.

WILLKOMMEN IM MODERNEN ZAHLALTER!

RAIPAY

BEZAHLEN MIT JEDEM ANDROID-SMARTPHONE.

JETZT APP DOWN-LOADEN!

salzburg.mittelstand.at/raipay

Ein Plädoyer für gelebte Regionalität

Florian Brunauer ist Landwirt, Bezirksobmann des Bauernbund Tennengau und Obmann der Bezirksbauernkammer in Hallein. Im Folgenden zeigt er auf, wie sich der Kauf regionaler Lebensmittel auf die eigene Region auswirkt.

Wenn man Leute auf der Straße danach fragt, ob ihnen Regionalität bei Lebensmitteln wichtig ist, bekommt man mit großer Mehrheit ein „Ja“. Wir wissen aber auch, dass dieses „Ja“ im Lebensmittelhandel nicht automatisch den Griff zum regionalen Anbieter der Produkte bedeutet. Dass ein Wert, zu dem man sich grundsätzlich bekennt, nicht immer zu konsequentem Handeln nach diesem Wert führt, ist ein menschliches Phänomen in vielen Bereichen. Im Fall des Bekenntnisses zur Regionalität überwiegt bei der Kaufentscheidung dann oft die Gewohnheit oder der Preis: Billiger ist besser. Es gäbe aber viele gute Gründe, warum der Griff zu regionalen Produkten für uns alle gut ist. Ich möchte hier einige Punkte anführen, und hoffe, damit Einige zu überzeugen, beim nächsten Einkauf nicht nur auf den Preis, sondern auch auf die Herkunft zu achten.

Regionalität stärkt die heimische Landwirtschaft und die Versorgungssicherheit!

In St. Koloman bewirtschaften 100 familiengeführte Betriebe (davon 65 Bio Betriebe) gut 1.700 ha Grünland und Almen. 57 Milchlieferanten halten insgesamt 653 Milchkühe. Aus diesen Zahlen ist klar ersichtlich, dass die Betriebe kleinstrukturiert sind. Sie sind daher auch flexibler, diverser und resilienter in Krisenzeiten.

Wir können als Konsumenten mit unseren Einkäufen – damit meine ich Einkäufe im privaten Bereich genauso wie jene von Ausschankbetrieben – die regionalen Betriebe mit dem Kauf ihrer Produkte stärken, unserer Wertschätzung zu Ihnen konkret Ausdruck verleihen und die Versorgungssicherheit in unserer Region für die nächsten Generationen sicherstellen.

Aber nicht nur das....

Die heimische Landwirtschaft produziert auf höchstem Niveau!

Wir haben in Österreich nicht nur eines der strengsten Tierschutzgesetze europaweit, sondern produzieren mit unseren Grünlandflächen, die anderweitig für den Menschen nicht nutzbar sind, wertvollste, unbelastete Lebensmittel mit einem sehr geringen Einsatz an zugekauftem Futter.

Mit den sehr gut bei den Betrieben angenommenen Förderungsprogrammen gewährleistet die gesamte Landwirtschaft in St. Koloman, dass es keinen Einsatz von chemisch/synthetischem Pflanzenschutz gibt. Zusätzlich mit den Vorschriften für die Ausbringung der hofeigenen Dünger sorgt die Landwirtschaft für die höchstmögliche Wasserqualität für alle BewohnerInnen der Gemeinde.

Der CO² Fußabdruck regionaler Lebensmittel ist deutlich geringer!

Der Klimawandel ist inzwischen ein präsent und auch für alle fühlbares Thema, und wir in der Landwirtschaft spüren die Auswirkungen als Erste. Wir gewährleisten mit unserer Bewirtschaftung nicht nur die Lebensmittelsicherheit, wenn globale Lieferketten ausfallen - die Zahlen zeigen auch, dass unsere Form der Bewirtschaftung im internationalen Vergleich besser für das Klima ist. Einige Beispiele:

- 1 kg österreichische Milch erzeugt 1 kg CO². Im EU-Schnitt liegt der Wert bei 1,4 kg CO².
- 1 kg österreichisches Fleisch erzeugt 14,2 kg CO². Im EU-Schnitt liegt der Wert bei 22,2 kg CO²
- In Österreich verursacht die Landwirtschaft 11 % der Treibhausgase. Weltweit liegt der Wert bei 22 %

Die Landwirtschaft erhält Lebensräume für Mensch und Tier



Florian Brunauer: „Die Entscheidung liegt bei uns, regionale Lebensmittel, die die Region fördern zu kaufen.“

Aus einer Studie der BOKU Wien (Stefan Hörtenhuber, Ökobilanzierung und Ökosystemleistungen der Salzburger Landwirtschaft) geht klar hervor, dass die grünlandbasierte Bewirtschaftung der Flächen, zumeist mit Wiederkäuern (Rinder, Schafe, Ziegen, ...), positive Effekte auf die Lebensräume für Mensch und Tier hat.

Sauberes Trinkwasser, Erhalt der Biodiversität, Erhalt und sogar Steigerung der Bodenfruchtbarkeit, aber auch viele Freizeitmöglichkeiten, hoher Erlebniswert, großes kulturelles Erbe und der unvergleichliche ästhetische Wert, um nur einige Beispiele zu nennen, sind Dinge, die wir zu einem großen Teil der täglichen Arbeit der Bäuerinnen und Bauern in unserer Region zu verdanken haben. Diese Lebensqualität gilt es, für die kommenden Generationen zu erhalten.

Haben wir also nicht Grund genug, für ein heimisches Produkt ein paar Prozent mehr zu bezahlen, oder uns den Rostbraten ein paar Euro mehr kosten zu lassen, solange es unsere Einkommenssituation zulässt?

Die Entscheidung liegt bei uns.

Ehrenhauptmann Richard Neureiter wird mit dem Landesverdienstzeichen ausgezeichnet

Beim diesjährigen Salzburger Landesschützenjahrtag 2023 in Maria Alm wurde der Ehrenhauptmann unserer Historischen Prangerschützen, mit dem Verdienstzeichen des Landes Salzburg ausgezeichnet. Richard Neureiter war von 2009 bis 2018 Schützenhauptmann der Historischen Prangerschützen St. Koloman. LH Wilfried Haslauer begründete die Auszeichnung mit Richards jahrzehntelangen Engagement für das Schützenwesen in der Gemeinde St. Koloman sowie im Tennengau. In seiner weiteren Ansprache betonte der Landeshauptmann, dass die Schützen ein ganz wichtiger Bestandteil jeder Gemeinde und des Landes Salzburg sind. Sie halten die Tradition sowie die Heimatverbundenheit hoch und leben die Kameradschaft. Wir freuen uns sehr, das mit dieser Auszeichnung die vielfältige ehrenamtliche Arbeit durch das Land Salzburg gewürdigt wurde und gratulieren sehr herzlich.



Verleihung des Landesverdienstzeichens beim Landesjahrtag der Salzburger Schützen in Maria Alm (Foto ©Land Salzburg/Neumayr/Leopold) – am Bild v.l.: Landesobmann/-kommandant Stv. Albert Planitzer, Franz Meißl, Rupert Haslauer, Richard Neureiter, Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Landeskommandant der Schützen Josef Braunwieser, Landesobmann/-kommandant Stv. Anton Kaufmann

31. Frühjahrshakeln in St. Radegund im Oberinnviertel



Am verregneten Sonntag, den 26. April fuhren wir seit langem wieder mit einem Bus und mit einer starken Mannschaft zu der 31. Frühjahrsmeisterschaft im Fingerhakeln in St. Radegund im Oberinnviertel. Leider konnten wir dieses Jahr keinen Sieg mit nach Hause nehmen, aber mannschaftlich holten wir den 2. Platz hinter den Ammergauern und vor den Oberinnviertlern.

Die weiteren Ergebnisse lauten wie folgt:

Seniorenklasse Leicht: 1. Franz Eibl (OIV) 2. Rupert Kreer und 3. Johann Weiß

Seniorenklasse Schwer: 1. Hansjörg Reßler (Ammergau), 2. Josef Lindenthaler, 4. Andreas Wallinger, 8. Wolfgang Kappel

Leichtgewicht: 1. Emil Raithmaier (Bayr. Wald), 8. Stefan Lindenthaler.



Rupert Kreer (links) gegen Johann Weiß

Mittelgewicht: 1. Anian Eberhardt (Schlierachgau), 5. Josef Weißenbacher, 7. Johannes Essl, 8. Rupert Zierfuß.

Schwergewicht: 1. Anton Bader (Ammergau), 2. Peter Lindenthaler, 4. Andreas Lindenthaler, 5. Rupert Brüggler, 11. Thomas Brüggler.

Damenklasse: 1. Marina Sommerauer, 3. Anna Lienbacher, 8. Katharina Zierfuß.



Josef Lindenthaler (links) gegen Andreas Wallinger

Wir möchten zudem recht herzlich unsere beiden neuen Marketenderinnen, Anna Lienbacher und Katharina Zierfuß (beide aus dem Pongau) in unserem Verein begrüßen. Beide haben ihre erste Ausrückung sehr gut überstanden und sich gut in den Verein eingefügt. Am 13. August fahren wir wieder mit dem Bus zur 44. Alpenländische Meisterschaft in Lenggries (Isargau-Bayern). Den Vorstand würde es freuen, wenn wieder viele Hakler und Schlachtenbummler:innen gemeinsam mit uns mitfahren würden.



Die beiden neuen Marketenderinnen Anna Lienbacher und Katharina Zierfuß

Der Maibaum bei der Grundlbichlalm

Bei herrlichem Wetter und bester Stimmung stellte die Brauchtumsgruppe St. Koloman am Sonntag, den 21. Mai einen Maibaum auf der Grundlbichlalm im Tauglboden auf. Der Maibaum wurde traditionell im Voraus mit viel Muskelkraft gefällt, geschält und mit Kränzen und Schleifen dekoriert um danach mit vereinten Kräften aufgestellt zu werden. Wir bedanken und nochmals bei Johann Siller (Sägewerk) für die Baumspende! Die Besucherinnen und Besucher wurden mit regionalen Schmankerln von den Wirtsleuten Getraud



Die Mitglieder der Brauchtumsgruppe beim Aufstellen des Maibaumes

und Hias verköstigt. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Musikgruppe „4 zu 2“, welche für eine großartige Stimmung unter den Besuchern sorgte. Natürlich durfte auch eine kleine Showeinlage der Brauchtumsgruppe nicht fehlen. Sie zeigten einige Tänze sowie lustige und unterhaltsame Plattler. Die Brauchtumsgruppe möchte sich bei allen Besuchern recht herzlich für ihr Kommen bedanken und freut sich schon auf das nächste Maibaumaufstellen!



Auch eine Tanzeinlage durfte natürlich nicht fehlen

Auftritt der Brauchtumsgruppe auf der Wimmeralm

Am Sonntag, den 25. Juni ging es für die Brauchtumsgruppe St. Koloman auf den Trattberg zu einem ganz besonderen Auftritt bei der Wimmeralm. Dort durften sie die internationalen Geschäftsführer:innen der Fa. Bosch mit einigen Tänzen und Plattlern unterhalten. Die Geschäftsführer waren alle mit voller Begeisterung dabei und lernten dabei selbst einige Tanzschritte. Mit gutem Essen und Trinken ließen sie den Abend ausklingen.



Gruber

Energie GmbH

Diesel und Heizöl
mit dem persönlichen Service!

06241-213

gruber-energie@sbg.at

5431 Kuchl
Garnei 170

Diesel & AdBlue SB Tankstelle 24h/365d
www.gruber-energie.at

Jetzt Neu:
Premium Diesel



- Kein Bioanteil > kein „Dieselschlamm“
- Höhere Cetanzahl > höhere Zündwilligkeit, ruhiger Motor
- Ganzjährig -35°C Winterqualität
- Sehr saubere Verbrennung > schont den Motor, Abgasanlage

Pilgergruppe in Südtirol

Die diesjährige Wanderreise der Pilgergruppe St. Koloman führte vom 23. -27. April 2023 nach Südtirol. Die heurige Wanderung wurde von Sepp und Christl Schorn organisiert. Bei Sonnenschein und Apfelblüte wanderten 19 Pilger auf



Am Foto von links: kniend Karin Gimpl, Christine Schorn und Margarethe Siller, stehend Peter Gimpl, Monika Weiß, Erna Jäger, Barbara Struber und Gertrude Beer (beide aus Kuchl), Brigitte Rieger, Sebastian Jäger, Josef Schorn, Johann Georg Siller, Johann Rettenbacher, Harald Huber, Alois Wallinger, Theresia Huber, Ernest Lindenthaler und Michaela Schorn

Wanderwegen bei Meran wie: die Waalwege rund um Meran, den Meranerhöhenweg mit der 1000-Stufen-Schlucht, zum Wasserfall bei Partschins und von Lana nach Meran und einige mehr. Nachstehend ein paar Fotos von den Wanderungen:



Am Foto von links: Peter und Carin Gimpl, Johann Rettenbacher, Johann Georg Siller, kniend Josef Schorn, Ernest Lindenthaler, Christine Schorn, Gertraud Bär, Barbara Struber, Andreas Rehrl und Michaela Schorn

Trachtenclubbing und Limitless-Party

Am Mittwoch, den 7. Juni fand auf der Buchnerwiese erstmals in einem Zirkuszelt das „Limitless Trachtenclubbing“ der Krampus-Pass Gruaboch Teifen statt. Getreu dem Motto „Mchtig – trachtig“ waren dabei viele Besucher im Dirndl oder in der Lederhose gekommen um den verschiedenen Live-Musikgruppen wie der „Feldbirla Tanzmusi“, „Rondstoa“ sowie DJ „Tobee“ zuzuhören und ausgiebig dazu ausgiebig zu feiern. Am darauffolgenden Samstag wurde dann bei tollen Lichteffekten und Beats die Limitless Party gemeinsam mit den DJs Adaro, Hard-driver, Rocks Project, Nocap und Drop That bis in die Morgenstunden gefeiert.



Die Gruaboch Teifen begrüßten ihre Gäste zur Limitless-Party dieses Jahr erstmalig im Zirkuszelt

Sing- und Jodelseminar auf der Bergalm

Am Sonntag, den 25. Juni fand auf der Bergalm ein „Jodel- und Singseminar“ statt. Viele interessierte Sängerinnen und Sänger aus dem ganzen Land, sowie Kärnten und dem Ausseererland kamen dazu nach St. Koloman. Bei perfektem Wetter konnten viele Jodler einstudiert werden. Danke an die Organisatoren und an die Singleiter Kathi Hetz aus Puch sowie Poidl Breinlinger aus Adnet. Für alle, die diese Veranstaltung verpasst haben, gibt es im September eine weitere Möglichkeit gemeinsam Volkslieder zu singen. Im Rahmen der Taugler Liedertage wird Poidl Breinlinger mit freiwilligen Teilnehmern verschiedene Volkslieder einstudieren.



Poidl Breinlinger mit der Gitarre und den teilnehmenden Sängerinnen und Sängern beim freien Singen zum Abschluss des Jodelseminars

Arbeiten am Sportplatz

Der USK St. Koloman hat die noch offenen Arbeiten am Sportplatz organisiert. So wurde kürzlich ein Service am Kunstrasen durchgeführt und die noch fehlenden Rasenstücke ergänzt. Als letzte Arbeit wird nun noch der Zaun ergänzt. Danke dem Team des USK St. Koloman für die tatkräftige Arbeit an der Sportanlage der Gemeinde.



Servicearbeiten am Sportplatz nach Verlegen des Kunstrasens

Saisonabschluss des USKs

Nach dem letzten Meisterschaftsspiel des USK St. Koloman wurde der Abstieg aus der 1. Landesliga aufgrund einer Ligareform des Salzburger Fußballverbandes trotz einer guten Frühjahrsaison Realität. Drei verdiente Spieler beendeten mit dem Spiel ihre langjährige Fußballkarriere. Obmann Matthias Siller dankte Wolfgang Schett, Trainer Max Hofer und Christoph Göller für ihren langjährigen Einsatz und für ihre lange und erfolgreiche Fußballkarriere beim USK St. Koloman, in der sie viele tolle Spiele absolviert haben.



Die Kampfmannschaft des USK St. Koloman mit Wolfgang Schett (li.), Trainer Max Hofer und Christoph Göllner (re.)

Taugler Alpencup 2023

Von Freitag, den 23. bis Sonntag, 25. Juni fand der „11. Taugler Alpencup“ statt. Zum Nachwuchsfußball-Turnier des USK St. Koloman sind 45 Mannschaften gekommen und haben sich sportlich gemessen. Am Sonntag kam sogar der ehemalige Nationalspieler Zlatko Junuzovic zu uns, um nach talentierten Fußballern Ausschau zu halten. Wer weiß, ob er nicht wieder eines unserer Jungtalente aus St. Koloman auf der Liste hat, spielen doch einige Taugler Buben in den Red Bull Nachwuchsteams. Jugendleiter Sebastian Fiedler möchte sich an dieser Stelle bei allen Helfern und bei den Sponsoren SET Rettenbacher, Schorn GmbH, Farben Rettenbacher und RWS GmbH sowie der Gemeinde St. Koloman sehr herzlich bedanken.



Am Bild von links: Rupert Wallmann, Zlatko Junuzovic, Hannes Klappacher, Andreas Achleitner, Martina Fiedler und Manfred Neureiter

Goldene Hochzeit Christine und Josef Struber

Am 3. Juli feierten Christa und Josef Struber das Fest der Goldenen Hochzeit. Pfarrer Christian Schreilechner zelebrierte in der Kapelle beim Gut Fürstenstein eine Heilige Messe. Danach wurde das Fest im Kreise der Familie im Fürstenstein gefeiert. Christa Struber war viele Jahre hindurch Lehrerin an der Volksschule St. Koloman und von 1994 bis 2002 Direktorin der Volksschule. Sepp Struber ist seit vielen Jahrzehnten bei der Feuerwehr in St. Koloman, war maßgeblich am Zustandekommen des Jubiläumsbuches beteiligt und kümmert sich immer noch um die Gruppe der nicht aktiven Mitglieder unserer Feuerwehr. Wir gratulieren den beiden ganz herzlich und wünschen ihnen für ihre weitere Zukunft noch alles Gute und viel Gesundheit.



Josef und Christa Struber mit Hr. Pfarrer Christian Schreilechner
(Foto © Familie Struber)

Diamantene Hochzeit Traudi und Hans Höllbacher

Am 1. Mai feierten Traudi und Hans Höllbacher vom Hormansreit das Fest der Diamantenen Hochzeit. Dieses seltene Fest wurde im Kreise ihrer gesamten Familie gebührend gefeiert. Auch wir dürfen ganz herzlich gratulieren und wünschen für die Zukunft alles Gute.



Am Bild der Gemeinde St. Koloman das Jubelpaar Traudi und Hans Höllbacher

Erika und Wilfried Scherkl feierten Goldene Hochzeit

Am 29. April feierten Erika und Wilfried Scherkl das Fest der Goldenen Hochzeit. Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem Jubiläum und wünschen für die Zukunft noch viel Gesundheit und viele gemeinsame Jahre.



Das Jubelpaar gemeinsam mit Johann Wallmann sen. und Bgm. Herbert Walkner

Goldene Hochzeit Barbara und Alois Wallinger

Am 5. Mai feierten Barbara und Alois Wallinger das Fest der Goldenen Hochzeit. Gemeinsam mit dem Kolomanchor wurde dieses Ehejubiläum bei einem gemeinsamen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche gefeiert.



Hans Wallmann ist 75 Jahre

Seniorenbundobmann Hans Wallmann feierte kürzlich seinen 75. Geburtstag. Hans war langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender unserer örtlichen Raika sowie ÖVP Gemeinderat. Er ist noch immer mit großem Einsatz in vielen Vereinen tätig und unterstützt diese auch immer wieder sehr großzügig. Durch sein ehrenamtliches Engagement trägt Hans viel zum Gemeinwohl unserer Gemeinde bei.

Wir wünschen Hans für die Zukunft noch viel Freude bei der Arbeit in unseren Vereinen sowie Glück und Gesundheit.



Maria Neureiter vom Unterbernegg ist 90 Jahre

Kürzlich feierte Maria Neureiter vom Unterbernegg ihren 90igsten Geburtstag. Hans Wallmann, Koloman Weißenbacher und Bgm. Herbert Walkner gratulierten ihr im Namen des Seniorenbundes und der Gemeinde zum Geburtstag sehr herzlich und wünschten viel Gesundheit und alles Gute für die kommenden Lebensjahre.



Die Jubilarin gemeinsam mit Bgm. Herbert Walkner, Koloman Weißenbacher und Seniorenbundobmann Johann Wallmann

80. Geburtstag Margarethe Neureiter

Dem Trachtenfrauen-Gründungsmitglied Margarethe Neureiter – „Schwalber Greti“ – konnte kürzlich zum 80. Geburtstag gratuliert werden. Greti war 1995 eine der Hauptinitiatorinnen für das erste Zusammentreffen der Trachtenfrauen und das Gründen des Vereins im Mai 1996. Als Obfrau-Stellvertreterin wirkte Greti von 1996 bis 2014 fast 20 Jahre tatkräftig im Vorstand mit. Obfrau Manuela Wallmann und Stellvertreterin Anneliese Neureiter stellten sich als Gratulantinnen ein und wünschen der Jubilarin für die Zukunft alles Gute, vor allem aber Glück und viel Gesundheit.



Greti Neureiter gemeinsam mit Obfrau Manuela Wallmann (li.) und Anneliese Neureiter (re.)

90. Geburtstag von Matthias Rehl

Der Seniorenbund St. Koloman mit Obmann Johann Wallmann, Mitgliedern der Pfarrgemeinde und Bürgermeister Herbert Walkner überbrachten dem Jubilar Matthias Rehl ein kleines Geschenk zu seinem 90. Geburtstag und gratulierten recht herzlich. Wir wünschen dem Jubilar viel Gesundheit und für die Zukunft alles Gute.



Glückwünsche zum 90er – am Bild v.l.: Sigi Walkner, Hans Wallmann, Hias Rehl und Barbara Lindenthaler (Foto © Seniorenbund St. Koloman)

Maturant*innen 2023

Ebster Vanessa, Schörghof-Siedlung 325

Frank Lisa, Wiesenweg 186

Höllbacher Anna-Maria, Tauglstraße 215

Klabacher Hanna, Hohenauweg 402

Neureiter Samuel, Kaimoosweg 1

Neureiter Sahra, Obereggweg 53

Schorn Johannes, Hinterbichl-Siedlung 384

Walkner Manuel, Bergersreitstraße 109

Walkner Peter, Lehenweg 201

Wimmer Florian, Oberascherweg 55

Wir gratulieren sehr herzlich zur bestandenen Matura und wünschen für die berufliche Zukunft viel Erfolg!

Nachruf Seidl Hans †



Nach längerer schwerer Krankheit ist Seidl Hans am 3. Mai 2023 verstorben. Hans war 15 Jahre lang für die SPÖ St. Koloman in der Gemeindevertretung tätig. Weiters war er 17 Jahre lang Sektionsleiter und Obmann der Eisstocksützen des USK St. Koloman. In dieser langen Zeit hat er seine übernommenen Ämter, ob in der GV oder bei den Stocksützen, immer mit viel Freude und persönlichem Engagement ausgeübt. Die Gemeinde hat ihn daher 2019 für seine Verdienste mit der Ehrennadel der Gemeinde St. Koloman ausgezeichnet. Hans wird uns allen in guter Erinnerung bleiben.

Geburtstage

70 Jahre

Wallinger Barbara,
Angerlweg 85

Wurm Marianne,
Untereggweg 148

Schorn Josef, Reitlweg 275

Schnöll Matthias,
Grundbichlweg 16

Höllbacher Anton,
Rohrmoosweg 257

Neureiter Waltraud,
Mayrweg 69

Neureiter Anna,
Schörghofweg 296

Von Känel Karl, Gassenweg 156

Schober Gerhard,
Tauglstraße 196

Samardzija Nada,
Tiefenbachstraße 30/4

75 Jahre

Wasserbacher Margit,
Göllweg 118

Rest Mathias, Gassenweg 246

Mayr Katharina,
Webererweg 205

Neureiter Katharina,
Brunaustraße 181

80 Jahre

Schorn, Erich, Hornstraße 186

Angerer Walter, Lostattweg 245

Hirnsperger Helga,
Kirchbichlweg 437/5

81 Jahre

Walkner Dionysius,
Lehenweg 201

Madl Friederike, Wiesenweg 185

Rettenbacher Josef,
Lunzenweg 75

Brüggler Josef,
Hellwegstraße 282

82 Jahre

Wallinger Marlies, Angerlweg 79

Weiß Helmut, Hornstraße 150

Schorn Johann Georg,
Kirchbichlweg 437/6

83 Jahre

Roddewig Jürgen,
Urbanötzweg 193

Laiter Harald, Angerlweg 145

84 Jahre

Schmidhofer Anton,
Waldheimweg 356

Wimmer Norbert,
Oberascherweg 55

Urban Gertraud,
Kirchbichlweg 339

85 Jahre

Höllbacher Katharina,
Dorfstraße 190

Rettenbacher Gertaud,
Fürbergweg 112

88 Jahre

Wallinger Maria, Angerlweg 22

Siller Amalia,
Tiefenbachstraße 172

89 Jahre

Schnöll Rosa, Doserweg 189

Walkner Michael, Lehenweg 290

90 Jahre

Rehrl Matthias, Hohenauweg 12

Neureiter Maria,
Tiefenbachstraße 211

92 Jahre

Schorn Michael, Davidweg 263

Geburten

Andreas Ferdinand

Eisl Andreas und Antonia, Gmainweg 287

Ina

Irrnberger Rupert und Andrea, Hellwegstraße 50

Sophie Decipulo

Hevizi Istvan und Ninan, Am Dorfplatz 173/3

Julia

Hochleitner Karoline und Litofcenko Alexander,
Landesstraße Süd 69/2

Felix

Rettenbacher Gerald und Silvia, Landesstraße Süd 200

Michael Leo

Neureiter Barbara und Hemetsberger Markus, Ganglweg 38

Lukas

Rettenbacher Christina und Wintersteller Peter,
Pletzauweg 439

**Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude
mit den jungen Erdenbürgern!**

Hochzeiten

Hertle Alexander und Martina, Schörghof-Siedlung 323

Steinberger Rupert und Lara, Pitschlweg 31

Schorn David und Andrea, Hornstraße 179

Irrnberger Rupert und Andrea, Hellwegstraße 50

Seidl Anton und Stephanie, Am Dorfplatz 98

Achleitner Andreas und Sylvia, Landesstraße Süd 197

**Wir wünschen den jungen Ehepaaren alles Gute
für den gemeinsamen Lebensweg!**

Goldene Hochzeiten

Scherkl Wilfried und Erika, Berneggweg 138

Wallinger Alois und Barbara, Angerlweg 85

Wir wünschen den Jubelpaaren alles Gute!

Todesfälle

Riedelsperger Maria Theresia, Hundsbachweg 239

Ramsauer Wolfgang, Hornstraße 367

Neureiter Anna, Angerlweg 93

**Unsere Anteilnahme gebührt
den trauernden Hinterbliebenen!**

Diamantene Hochzeit

Höllbacher Gertraud und Johann, Hohenauweg 303

Wir wünschen dem Jubelpaar alles Gute!